Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

333 (20.7.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 333. — Karlsruhe, Freitag den 20. Juli 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

Badische Chronik.

* **Heidelberg**, 20. Juli. Herr Medizinalrat Dr. Karl **Mittermaier**, einer der bekanntesten und geachtetsten Bürger unserer Stadt, der trotz seines hohen Alters sich noch hoher geistiger und körperlicher Rüstigkeit erfreut und immer noch unermüdlich als Arzt tätig ist, begeht heute mit seiner Gemahlin das Fest der **goldenen Hochzeit**. Aus diesem Anlasse ließ der **Großherzog** dem Jubilar seinen Glückwunsch übermitteln. Die städtische Verwaltung ließ ihm heute früh durch das städtische Orchester ein Ständchen bringen und im Laufe des Vormittags durch eine Deputation unter Ueberreichung eines prächtigen Blumen-Arrangements ihre Glückwünsche aussprechen. Aus nah und fern sind zahlreiche Gratulationen eingetroffen.

* **Heidelberg**, 19. Juli. Die gewerkschaftlich und politisch organisierte **Arbeiterschaft Heidelbergs** erklärte sich durch ihre Vertreter in einer gestern abend abgehaltenen Sitzung mit der **„Freien Turnerschaft"**, der die **Turnhalle** zur Abhaltung einer Feier **verweigert** wurde, solidarisch mit dieser und verhängte einstimmig den **Boykott über die Turnhalle**. Die Sitzung war von sämtlichen 28 Gewerkschaften besucht.

* **Pforzheim**, 20. Juli. Auf Antrag des Vorstandes des **Lebensmittelbedürfnis- und Produktivvereins** Pforzheim, eingetr. Genossenschaft m. b. H., hat das hiesige Amtsgericht gestern nachmittag 1 Uhr das **Konkursverfahren eröffnet**. Die derzeitigen Vorstandsmitglieder sind Gastwirt E. F. Müller, Kaufmann Hermann Albrecht und Kaufmann Hermann Bögler, alle hier. Die **Ueberschuldung** soll nur ungefähr **5500 M betragen** und sich aus 221 500 M Passiven und 216 000 Mark Aktiven zusammensetzen. Unter den Aktiven befindet sich das Anwesen Lammstraße 4 und 5 und Scheuernstraße mit einem Werte von 180 000 M, auf welchem jedoch Hypotheken in gleicher Höhe ruhen. Die Genossenschaft zählt gegenwärtig etwa **1260 Mitglieder**. Der **Geschäftsanteil** beträgt **10 M** und die **Haftsumme** jedes Mitgliedes **15 M**. Auch die in den letzten 2 Jahren vor der Konkurseröffnung **ausgeschiedenen Mitglieder** haften nach dem Genossenschaftsgesetz den Gläubigern wegen der bis zu dem Zeitpunkt ihres Ausscheidens von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten bis zur Höhe der Haftsumme von je 15 M. Die Genossenschaft, die aus dem anfangs der 90er Jahre gegründeten Lebensmittel-Bedürfnisverein e. V. hervorgegangen ist, bestand lt. „Pf. A." seit Frühjahr 1900. Sie litt von vornherein an dem Mangel an flüssigen Mitteln und an der Belastung mit einem großen Anwesen, dessen Wert nicht im Verhältnis zu dem eigenen Geschäftsvermögen stand. Dazu kam der große **Wechsel** im **Vorstandspersonal**, das man wiederholt **nicht** unter dem Gesichtspunkt **kaufmännischer Befähigung**, sondern aus ganz andern Rücksichten wählte. Die Genossenschaft zählte zuletzt noch 1260 Mitglieder, während es im zweiten Jahre seiner Gründung beiläufig 1600 gewesen waren. Eine vor vier Wochen einberufene Mitgliederversammlung ließ schon damals den **heutigen Ausgang ahnen**, obgleich sich damals die führenden Genossen alle Mühe gaben, die Mitglieder zur stärkeren Benützung der Waren des Vereins anzuregen, um seine Existenz zu retten. Der Gläubigerausschuß wird prüfen, ob es zweckmäßig erscheint, das Geschäft sofort zu schließen, um Unkosten zu vermeiden. Am 1. August wird eine **Generalversammlung** stattfinden, in welcher Bericht erstattet und event. Stellung zur Neuwahl von Vorstand und Aufsichtsrat genommen wird. Die Wirtschaft, die in dem Anwesen betrieben wird, wird jedenfalls weitergeführt werden.

* **Zunsweier** (A. Offenburg), 19. Juli. Heute früh fiel der über 60 Jahre alte Landwirt Ferdinand Feißt hier durch Scheuwerden der Kühe vom Wagen, **kam unter die Räder und erlitt schwere Verletzungen.**

* **Schopfheim**, 19. Juli. Ein **großartiges Projekt** geht seiner Ausführung entgegen. Wie schon aus den diesbezüglichen Landtagsverhandlungen bekannt sein wird, ist für die **Gemeinden des Dinkelberges** die Frage nach einer **ausreichenden Versorgung mit gutem Wasser** außerordentlich brennend geworden. Zur Befriedigung dieses Bedürfnisses soll nunmehr nach den Plänen der Großh. Kulturinspektion Waldshut eine **Pumpstation im Wiesental** bei Maulburg (in der Nähe der Einmündung der kleinen in die große Wiese) errichtet werden, die das Wasser in alle hochgelegenen Orte hinauftreibt. Gestern nachmittag fand hier eine öffentliche Beratung statt, ob die Stadt **Schopfheim** sich an diesem Werke beteiligen soll. Denn auch ihre **Wasserleitung** muß als **unzureichend bezeichnet** werden. Nach den Ausführungen des Kulturinspektors **Fels** von Waldshut soll das neue Wasserwerk, das mit zwei Sauggasmotoren zu 30 und zu 20 Pferdekräften ausgerüstet wird, mit seinen 130 000 Kubikmetern, die es bei täglich zehnstündiger Arbeit im Jahre liefert, imstande sein, nicht nur die inbetracht kommenden Dinkelberg-Gemeinden zu versorgen, sondern auch Schopfheim und die nächstgelegenen Gemeinden des kleinen Wiesentales, Langenau, Enkenstein, Wiesleth. Die jährlichen Betriebskosten sollen sich auf 6000 M, bei der Versorgung Schopfheims nur auf 1000 M mehr, damit also auf 7000 M belaufen, wozu dann noch die Zinsen und Amortisationskosten in Höhe von ebenfalls 7000 M kommen. Für Schopfheim selbst komme dann der Kubikmeter den Abnehmer nur auf 4 ₰ zu stehen, für die hochgelegenen Orte dagegen auf 8—10 ₰. Herr Bürgermeister Fentzling sprach seinen Dank für die Vorschläge aus. Da jedoch das Gemeindebudget durch verschiedene Ausgaben stark belastet sei und man die Absicht habe, bei Anlegung einer neuen Wasserleitung möglichst Quellwasser, vielleicht den Raitbach her, zu benutzen, so könne vorläufig noch **keine bestimmte Entscheidung** getroffen werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. Juli.

△ **In unserem Expeditionsschaufenster** sind ausgestellt: Reinhold **Begas** auf einer Spazierfahrt im Berliner Tiergarten; Bilder vom Nationalfeiertag am 14. Juli in Paris zum Gedächtnis an die Erstürmung der Bastille.

□ **Kaim-Orchester.** Am **Montag den 23. Juli** findet im großen Festhallesaal ein Konzert des **Kaim-Orchesters** statt, auf welches wir hiermit ganz besonders aufmerksam machen. Die ganz exzeptionellen Leistungen des weltberühmten Orchesters sind allgemein bekannt und von früheren Konzerten hier unter **Weingartners** Leitung in unvergeßlicher Erinnerung. Georg **Schnéevoigt**, sein ausgezeichneter Nachfolger, ist ein Dirigent, der sämtliche Eigenschaften, die den wahrhaft bedeutenden Orchesterleiter ausmachen, ausnahmslos und in durchaus harmonischer Ausbildung besitzt, dabei durchaus ehrlich, ohne jede Pose und Mätzchenmacherei, kurz Schnéevoigt ist ein Dirigent allerersten Ranges, der den Weltruf des hervorragend schönen Orchesters nicht nur erhalten, sondern dasselbe auf seinen Konzertreisen durch ganz Europa zu neuen Triumphen geführt hat.

= **Todesfall.** Herr Bauunternehmer Karl **Bleß** ist heute früh im Alter von 55 Jahren nach langem schwerem Leiden **gestorben**. Der Dahingeschiedene war ein tätiges Mitglied der demokratischen Partei und wurde als Kandidat derselben 1895 bei der Landtagswahl in der Stadt Karlsruhe als Abgeordneter in die zweite Kammer gewählt, der er bis zum Jahre 1899 angehörte. Es wird ihm bei seinen Parteifreunden und auch sonst in den Kreisen seiner zahlreichen Bekannten und Freunde ein ehrendes Andenken bewahrt bleiben.

△ **Verein Volksbildung.** Zu dem am 23. Juli im großen Saale der Festhalle stattfindenden **Volkssinfoniekonzert** des Münchener Kaimorchesters sind **für die persönlichen, sowie die korporativen Mitglieder** des Vereins Volksbildung Karten zu 35 ₰ in der Geschäftsstelle des Vereins, Karlfriedrichstraße Nr. 14, zu haben.

‡ **Auf ein 40jähriges Berufsjubiläum** konnte in diesen Tagen Herr Aug. **Laub**, Revisor bei Großh. Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen zurückblicken. Im Juli 1866 trat Herr Laub in Singen in den Eisenbahndienst ein, wurde dann nach dem schönen Würzburg versetzt und wirkte der Reihe nach teils als Assistent, teils als Bahnexpeditor in Lauda, Wertheim, Wilferdingen, St. Georgen (Schwarzwald) und Graben, um schließlich in die Residenz überzusiedeln. In all den verschiedenen Stellungen, die der Jubilar im Laufe der Jahre bekleidete, hat er sich stets als tüchtiger Beamter voll Pflichteifer und Berufstreue erwiesen und erfreut sich deshalb allgemeiner Achtung, wie er auch in gesellschaftlicher Hinsicht wegen seines konzilianten Wesens überall beliebt ist.

= **Die Fahrkartensteuer bei der städtischen Straßenbahn.** Hinsichtlich der am **1. August** d. J. in Kraft tretenden **Fahrkartensteuer** machen wir unsere Leser darauf aufmerksam, daß nicht bloß die Fahrkarten der Eisenbahn von dieser neuen Steuer getroffen werden, sondern auch diejenigen der **Straßenbahnen**, wobei für die hiesigen Verhältnisse die **Fahrscheinhefte** zu 2 M, die **Monatskarten** bezw. **die Wertmarken** zu 5 M, 7.50 M und 12 M in Betracht kommen. An Steuer werden entsprechend den vom Reichstag angenommenen Sätzen erhoben:

für 1	Fahrscheinheft	zu	M 2.—	=	5 ₰
„ 1	Monatskarte	„	„ 5.—	=	10 „
„ 1	„	„	„ 7.50	=	20 „
„ 1	„	„	„ 12.—	=	40 „

Daß unter diesen Umständen es sich empfiehlt, noch vor dem **1.** August den Bedarf für die nächste Zeit zu decken, brauchen wir **wohl** nicht besonders zu bemerken.

$ **Die badischen Eisenbahnen** hatten auch im Monat **Juni** wieder sehr günstige Einnahme-Ergebnisse zu verzeichnen. Aus dem **Personenverkehr** wurden 2 998 930 M, aus dem **Güter-Verkehr** 4 291 150 M, aus sonstigen Quellen 618 450 M, zusammen also 7 908 530 M erzielt. Gegenüber dem Juni 1905 bedeutet das eine **Mehreinnahme** von 457 869 M, wovon 110 822 M auf den Personenverkehr und 347 048 M auf den Güterverkehr entfallen. Pro 1 Kilometer Betriebslänge ergab der Personen-Verkehr 1830 M, der Güterverkehr 2519 M; auch hier zeigt sich eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Im ganzen beliefen sich die **Einnahmen der ersten sechs Monate** des Jahres 1906 auf 43 121 560 M, das sind 2 784 417 M mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

☞ **Eltern, hütet Eure Kinder!** Wie die Großh. Staatsanwaltschaft bekannt gibt, hat am letzten Samstag nachmittag ein Unbekannter an einem 5jährigen Mädchen im Durlacher Wald, wohin er das Kind gelockt hatte, unzüchtige Handlungen vorgenommen. Der Unbekannte war zuvor auf einer Bank an der Abzweigung der Zimmerstraße und der Wasserwerkstraße von der Rüppurrerstraße gesessen und hatte einen Strauß Erdbeeren in Händen gehalten. Auf der Bank saßen noch zwei Mädchen, wahrscheinlich noch schulpflichtig. Das eine der beiden trug eine Brille mit hellem Glas und hatte ein kleines Mädchen bei sich. (Vergleiche auch die Bekanntmachung der Großh. Staatsanwaltschaft im Anzeigenteil dieser Nummer.) — Wie der Polizeibericht mitteilt, ist es gelungen, diejenige Persönlichkeit, welche in letzter Zeit **Kindern** auf der Straße **Geldabnahm**, in einem 34 Jahre alten Geistes-kranken aus Mannheim zu ermitteln. — Diese Vorfälle und ähnliche der letzten Zeit seien eine ernste Mahnung an die Eltern, auf ihre Kinder acht zu geben, andererseits aber auch eine Pflicht aller, eventl. Wahrnehmungen sofort der Staatsanwaltschaft mitzuteilen.

§ **Heiratsschwindler.** Ein Schreiner aus Distelhausen wußte einem hiesigen Dienstmädchen, dem er das **Heiraten versprach**, seine ganzen Ersparnisse im Betrage von 518 M abzuschwindeln, mit welchen er die Aussteuer anzuschaffen vorgab.

§ **Haftgeldschwindlerin.** An mehreren Stellen erschwindelte sich ein „sommersprossiges" Dienstmädchen unter allen möglichen Namen Haftgelder.

§ **Betrug und Schwindelei.** Ein lediger Photograph aus Mainz schwindelte mehrere Personen dadurch an, indem er vorgab, für einen hiesigen Photographen mit einem Apparat Bestellungen aufzusuchen, sich jeweils 1 M anbezahlen ließ und dann von hier verschwand.

Stadtgarten-Theater zu Karlsruhe.

A. H. **Karlsruhe**, 20. Juli. Mit der Edmund Eyslerschen Operette **„Die Schützenliesel"**, welche gestern im Stadtgartentheater vor einem gut besetzten Hause zum 1. Male in Szene ging, dürfte Herr Direktor **Hagin** einen guten Schlager gewonnen haben. Das zeigte der herzliche Beifall, welcher der allerdings vorzüglichen Aufführung entgegengebracht wurde, das bewies vor allem auch das vielfache Dakapo-Verlangen bei einer Reihe von Couplets, Lied-, Tanz- und Kußduetten.

Die fesche Schützenliesel und der vom Militär heimkehrende Blasius Nestel sind ein kußfrohes Liebespaar. Aber just, wie sie ans Heiraten denken, kommt da eine verflixte Geschichte. Nämlich bei Warschau herum lebt der Gutsbesitzer Daszewski, der seinem Neffen Blasius und seiner Nichte Wilhelmine — der Tochter Hippolit Zillingers, des reichen Bierbrauers, zweifelhaften Nimrods und unzweifelhaften Verehrers der Schützenliesel — je 100 000 M mit der einzigen kleinen Bedingung verschreibt, daß die Beiden sich heiraten. Liesel, Blasius, Wilhelmine und deren geliebter Förster Conrad sind gleichermaßen verzweifelt. Aber für je 100 000 M riskiert man schon eine standesamtliche Trauung. Daß es im übrigen bei einer Scheinehe bleibt, die sofort nach Erlangung der Gelder wieder aufgelöst werden soll, dafür sorgt schon die Schützenliesel. Mit ihrer mörderischen Eifersucht zerstört sie allerdings den Plan des Blasius, nach welchem dieser zwischen seiner Frau und dem Förster eine Komödie der Untreue verabredete, aufs gründlichste, aber nicht, ohne sich zuvor mit dem alten Zillinger in einem drastischen Sektschwips und vor den Hochzeitsgästen in einer Zitherszene in allen Abarten ihres Temperaments gezeigt zu haben. Zuguterletzt erscheint der russisch-polnische Onkel, der anfangs die Verwirrung des Ganzen nur noch steigert, da er unter falschem Namen sich einführt und erleben muß, daß Blasius selbst mit unglaublicher Frechheit sich ihm als der rechte Onkel vorstellt, während die holde Weiblichkeit auf andere Weise seinen Sinn zu rühren weiß. Jedenfalls ist zum Schluß Onkel Daszewski damit einverstanden, daß die Scheinehe nicht weiter geführt wird und die Liebenden nach richtiger amoureuser Zusammengehörigkeit einander auch wirklich bekommen.

Diese tolle Komödie, in der auch der gefühlvolle Teil des Publikums auf seine Kosten kommt, ist nun von einem üppigen musikalischen Geranke um- und durchwunden, daraus bei allem Grünzeug gar manche lustigen Blüten hervornicken. Sowohl nach der gesanglich-melodischen wie instrumental-ausmalenden Seite hin weiß der Komponist zu wirken und gerade der erste Akt bietet eine Fülle von guten musikalischen Einfällen und Ausgestaltungen, die sich zusehends über das gewöhnliche Niveau erheben. Dann natürlich wird auch dem Refrain-Kouplet und den bewährten Operetten-Extravaganzen wieder Raum gegeben und für den komischen Dialog werden die nötigen Zünder bereit gehalten. Bei der hiesigen Aufführung erhöhte die flotte Wiedergabe des Ganzen unter der umsichtigen Regie Direktor **Hagins** die Wirkung. Eine solche lebhafte und buntbewegte „Massenszene", wie sie die Regie hier bei dem Aufzug der Schützenbrüder unter Vorantritt einer famosen Bühnenmusik zu entfalten wußte, will im Stadtgartentheater bei den dortigen schwierigen Verhältnissen ganz besonders anerkannt sein.

Und nun die Besetzung der Rollen im Einzelnen: Hr. **Natzler**, brillant als Blasius, an sich schon ein Programm des Drollig-wirkungsvollen, ein wahrer Quell des Humors und auch gesanglich frisch und unverzagt. Und dazu Frl. **Grabitz** als Schützenliesel — ein Kerlchen zum Rohessen, wie irgendwo ein ebenso geistvoller wie unbekannter Philosoph sich äußerte; voll Schick und Schneid im Spiel und von hellschmetternder Stimme im Gesang; dazu obendrein auf der Zither geschickt zu Hause — was will man mehr. Ihr fröhliches Temperament riß das Publikum immer wieder zu Beifallsstürmen hin und mit einem Partner wie Hrn. **Natzler** zusammen, mußte sie darum doppelt gut wirken. Dem Kuß-Duett mit Blasius gesellte sich übrigens würdig das Tanz-Duett mit dem alten Zillinger bei, der von Hrn. **Gilzinger** außerordentlich ulkig dargestellt wurde und immer aufs neue die Lacher für sich hatte. Das zweite Liebespaar, Frl. **Kuhn** als Wilhelmine und Hr. **Rohr** als Förster, hatte einen ernsthafteren, mehr lyrischen Eindruck zu machen. Was auch geschah. Frl. Kuhn hatte eine gewisse rührende Art, die sehr für sich einnahm und ihre Stimme, auch wo sie nicht allzustark tönt, hat viel Sympathisches aufzuweisen. Hr. Rohr sah vor allem als Liedsänger sich vom Publikum ausgezeichnet. Seine Stimme klang rein und hell und sein Vortrag selbst hatte Wärme. Daß Hr. **Großmann** als Gutsbesitzer Daszewski sehr drastisch wirkte, braucht man das besonders zu erwähnen? Aber auch die anderen kleineren Rollen waren gut besetzt, so namentlich die Mutter des Blasius durch Frl. **Reisinger**, der Vater der Liesel durch Hrn. **Walter** und die Wirtschafterin Anna durch Frl. **Großberg**. Der Chor sah gut aus und hielt sich wacker. Das Orchester war allen Lobes wert. Hr. Kapellmeister **Groß** dirigierte mit Verve und der ihm eigenen musikalischen Sicherheit und Exaktheit; er kann darum auf den Erfolg des Abends auch an seinem Teil befriedigt zurückschauen. — Kurz, die „Schützenliesel" traf mitten ins Ziel.

* * *

* **Pforzheim**, 19. Juli. Das **Operettenensemble** des Stadtgartentheaters in Karlsruhe gibt auch hier vorzügliche Vorstellungen. Es brachte im Saalbau „Die Puppe" zur Aufführung. Die Darstellung befriedigte in hohem Grade, besonders die Darstellerin der Alesia (Frl. Grabitz).

Gerichtszeitung

△ **Karlsruhe**, 20. Juli. Sitzung der Strafkammer I. In der **Strafsache Manasse** ꝛc. wegen Verbrechens gegen das keimende Leben — § 218 Abs. 1, 3 und 4 R.-St.-G.-B. wurde heute nachmittag kurz nach 4 Uhr das Urteil gesprochen. Dasselbe lautete gegen die Ehefrau Theodora **Lehnert** aus Unterhaltingen auf **2 Monate**, gegen die Ehefrau Karoline **Ondotte** aus Obertsrot auf **7 Monate**, gegen die Kellnerin Ida **Kähnel** aus Oetigheim auf **6 Monate** und gegen die Ehefrau Barbara **Kirschke** aus Zweibrücken auf **7 Monate Gefängnis**. Die übrigen angeklagten Frauen wurden **freigesprochen**. Der mitangeklagte prakt. Arzt Dr. **Manasse** aus Karlsruhe wurde in dem **einen Falle**, über den abzuurteilen die Strafkammer zuständig ist, **freigesprochen**. Die übrigen Straffälle des Dr. Manasse werden später das **Schwurgericht** beschäftigen. Ausführlicher Verhandlungsbericht folgt in morgiger Nummer unseres Blattes.

△ **Mannheim**, 19. Juli. **Die Strafkammer verurteilte den Leichendiener Georg Matter, der sich an der Leiche der Wirtsfrau Scheppers verging, wegen Beleidigung zu sechs Monaten Gefängnis.**

§ **Wegen Hehlerei** wurde ein Lehrling angezeigt, der einem 14 Jahre alten Knaben, der seiner Mutter 32 ℳ gestohlen hatte, von diesem Gelde abnahm.

§ **Diebstähle.** In den letzten Tagen wurden einer Händlerin in der Morgenstraße aus ihrem Keller mittels Nachschlüssel **200 Eier entwendet.** —In der Nacht zum 17. d. M. wurde von einem Grundstück Ecke Kriegs- und Wohlfahrtsweiererstraße 120 Stöcke **Frühkartoffeln** gestohlen.

§ **Verhaftet** wurde ein Dienstknecht aus Lichtenau, der vom Amtsgericht Bruchsal wegen Betrugs verfolgt wird; ein 27 Jahre alter verheirateter Taglöhner aus Lörrach wegen Verbrechens gegen § 176 Ziffer 3 des R.-St.-G.-B. und ein Metzgerbursche, der dringend verdächtig ist, seinem Arbeitgeber 60 ℳ gestohlen zu haben.

= **Hinrichtung von Schnaken und Moskitos auf elektrischem Wege.** Maurice **Chaulin,** ein französischer Erfinder, hat der Menschheit für ihren Kampf gegen die lästigsten nächtlichen Ruhestörer eine furchtbare Waffe geliefert: die alles vermögende, immer als letztes Zufluchtsmittel dienende Elektrizität. Die Heimtücke, mit der er dem „furchtbaren Geschlecht der Nacht" zu Leibe geht, sucht wirklich ihresgleichen, denn um die armen Geschöpfe dem Tod zu überliefern, benützt der Erfinder die edelste Regung der Insektenseele, den unwiderstehlichen Drang nach Licht. Chaulin umgibt eine **elektrische Glühlampe** mit einem zylindrischen Schirm von etwa 20 Zentimeter Höhe und 15 Zentimetr Durchmesser. Die zwei Ringe, welche die obere und untere Begrenzung des Schirmes bilden, sind durch vertikal verlaufende Kettchen von feinem Metalldraht verbunden. Auf sehr einfache Weise wird erreicht, daß die Kettchen abwechselnd mit dem positiven und negativen Pol einer Elektrizitätsquelle, am besten mit den Polen der Speiseleitung der Glühlampe, in Verbindung stehen. Klammert sich nun ein durch das Licht angelocktes Insekt mit seinen langen Beinen an den Kettchen an, so wird der Strom geschlossen und das Insekt wird auf dieselbe vornehme Art vom Leben zum Tode gebracht, wie ein amerikanischer Verbrecher auf dem elektrischen Hinrichtungsstuhl.

Die größte kanadische Silberpappel.

♂ **Karlsruhe,** 18. Juli. Es wird uns geschrieben: Daß der **stärkste Baum Deutschlands** und die **größte kanadische Silberpappel** Europas in nächster Nähe von **Karlsruhe** steht, ist selbst vielen Karlsruhern unbekannt und so unglaublich es klingt, nur Wenige haben diesen Baum gesehen und wissen, welche Sehenswürdigkeit sie so nahe haben, zu der Viele aus weiter Ferne, wo diese Tatsache bekannter als hier zu sein scheint, pilgern, und sie bewundernd anstaunen. Was aber fast noch unglaublicher erscheinen wollte, war, daß durch den Eisenbahn-Neubau demnächst diese Sehenswürdigkeit, dieses Unikum in Europa **fallen** sollte, weil über ihren Platz hinweg die neue Zufahrtslinie zum Hauptbahnhof geplant war.

Der Baum steht im Garten des Stephanienbades zu **Beiertheim,** nicht weit von der Alb entfernt. Wer von den Bergen Durlachs den Blick über Karlsruhe hinweg schweifen läßt, sieht in Beiertheim diese Pappel mächtig über alle andern Bäume hinaus ragen und würde, ohne es zu wissen, auf diese seltsame Erscheinung aufmerksam werden. Auf etwa 4 Meter breiter Basis stehend, geht der tadellos gesunde Stamm ganz gerade in die Höhe, 5 Personen können bequem nebeneinander stehen, ohne über die beiderseitigen Ränder des Stammes hinüberzugreifen. Man versuche es einmal, 5 erwachsene Personen ellbogenfrei nebeneinander zu stellen und man wird die Breite des Stammes erhalten. Eine **Tafel,** die am Stamm angebracht ist, hat folgenden Wortlaut: „**Hier steht die größte kanadische Pappel Europas,** gepflanzt im Jahre 1772. Diese Pappel hat eine Höhe von 38 Meter. Der Stamm ist bis zu 10 Meter astrein und geschlossen, er hat einen mittleren Durchmesser von 2 Meter und einen Umfang von 6,20 Meter, einen Kubikinhalt von 57 Kubikmetern. Es würde sich somit ergeben 26 Festmeter Stammholz, 35 Ster Nutz- und Brennholz und 250 Wellen."

Es war jedenfalls ein Forstmann, der diese Aufzeichnungen und Berechnungen machte, ich betrachte den Baum vom wissenschaftlichen, historischen und künstlerischen Standpunkt aus und deshalb muß er erhalten bleiben. Diese Zeilen sollen den Zweck haben, auf diese Sehenswürdigkeit hinzuweisen, mit der Bitte, in Scharen hinzupilgern, welche schon bestimmt war, der neuen Bahnhofsanlage zum Opfer zu fallen.

Aus den Nachbarländern.

× **Straßburg,** 18. Juli. Der hiesige Gemeinderat beschloß heute, die Bürgermeisterstelle auszuschreiben, die mit 18000 Mark Gehalt, 2000 Mk. Mietentschädigung und Pension dotiert ist. Die Amtsdauer beträgt acht Jahre. Bewerbungen sind bis zum 1. Okt. einzureichen.

= **Stuttgart,** 20. Juli. **Fürst Wilhelm zu Waldburg und Zeil-Trauchberg,** früher Reichstagsabgeordneter und vieljähriger Präsident der Kammer der Standesherren, **starb** an einem Herzschlag im 70. Lebensjahre.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin,** 20. Juli. Wegen Inanspruchnahme des städtischen Rosengartens in **Mannheim** durch die Stadt anläßlich der Jubelfeier des Großherzogspaares dürfte der **sozialdemokratische Parteitag voraussichtlich erst nach dem 20. Oktober dort** stattfinden.

= **Hagen i. W.,** 20. Juli. Nach der heute vormittag erfolgten Zusammenstellung erhielt bei der gestrigen **Reichstagsersatzwahl** an Stelle des † Eugen Richter im Wahlkreise **Hagen-Schwelm** insgesamt **König** (Soz.) 16 251, **Cuno** (fr. Vpt.) 11 180, **Becker** (Zentr.) 5117, **Moldenhauer** (Natl.) 4545, **Mumm** (chr.-soz.) 2163 und **Cohzewski** (Pole) 149 Stimmen. Es wird bestätigt, daß die Stichwahl zwischen König und Cuno am **27. Juli** stattfindet.

= **Wien,** 20. Juli. Das **Abgeordnetenhaus** hat heute nach kurzer Debatte die **Dringlichkeit** eines **alldeutschen Antrages** mit 78 gegen 58 Stimmen **abgelehnt,** wonach die vom **Verfassungsausschuß** als **verfassungswidrig** bezeichneten **Verordnungen** sofort **zurückgenommen** werden.

= **Paris,** 19. Juli. Die **Budgetkommission der Kammer** hat in ihrer gestrigen Sitzung den **Posten eines Generalsekretärs der Ehrenlegion gestrichen.** Der „Gaulois" behauptet, der Grund zu dieser Maßnahme liege darin, daß der gegenwärtige Generalsekretär **Roussel sich gegen die Verleihung des Ordens der Ehrenlegion an Major Dreyfus ausgesprochen habe.**

= **Rom,** 20. Juli. Die Mitglieder der mit den französischen Angelegenheiten betrauten **Kardinalskommission beriefen** auf Wunsch des Papstes mehrere **französische Welt-** und **Ordensgeistliche nach Rom,** um sich über die durch das **Trennungsgesetz** geschaffene Lage genauen **Bericht** erstatten zu lassen.

L **Rom,** 22. Juli. Bedrohlich lautende Nachrichten über die **Lage in Uganda** sind von Mitgliedern der **Afrika-Expedition** des **Herzogs der Abruzzen** hierher gelangt. In den Telegrammen heißt es, daß der **Ausbruch ernster Unruhen in Uganda bevorsteht.** Die dortigen **britischen Militärbehörden** haben den **Herzog der Abruzzen gewarnt,** er solle in Anbetracht der unter den **Eingeborenen** herrschenden **Erregung** beim **Durchzuge** durch das Land auf **seiner Hut** sein. Die **Eingeborenen rüsten zum Aufstande.** Die **Männer** üben sich im Gebrauch von **Feuerwaffen,** wobei sie von den **Frauen angespornt** werden. Zu **Ende August** erwartet man **ernste Ereignisse.**

= **Belgrad,** 19. Juli. Das Blatt „Trgovinski Glasnik" veröffentlicht ein **Schreiben** des **deutschen Gesandten Prinzen von Ratibor,** in welchem er die von dem Blatte gebrachte **Nachricht** als **erfunden** bezeichnet, daß der **deutsche Kaiser** in **Wien geäußert habe, Serbien** sei ein **Hindernis** für die **Balkanpolitik Oesterreich-Ungarns.** Der Gesandte erklärt, **Kaiser Wilhelm tat diesen Ausspruch niemals.**

Der Minister der öffentlichen Arbeiten beantragt bei der **Skuptschina** einen **außerordentlichen Kredit** von **2 600 000 Dinaren** für **Eisenbahn-Bauten.**

= **Alexandrien,** 20. Juli. Wie „Daily Chronicle" von hier gemeldet wird, veranstalteten in **Senofar** (Oberegypten) die **Moslemiten eine Kundgebung gegen die Christen,** welche **geschlagen** und deren **Läden geplündert** wurden. Die **Schuldigen** wurden von der **Behörde** bald darauf unter dem **Vorwand,** daß die **Verhafteten betrunken** seien, **freigelassen.** Man nimmt aber als sicher an, daß die **Ruhestörungen mit Ueberlegung** ausgeführt wurden. Ein **Zwischenfall** ereignete sich in **Elfayum.** Hier trat aber die **Polizei nicht dazwischen.**

hd **London,** 20. Juli. Die angebliche **Expedition** eines **deutschen Forschers** in das **Hinterland** von **Tripolis** erklärt sich nunmehr auf folgende Weise: Der **Forscher** ist ein **englischer Untertan** von **schweizerischer Abkunft,** der im **Auftrage der englischen Regierung** und mit **Erlaubnis** der **türkischen Behörden** am 9. Juli aus **Tripolis abgereist** ist, um seinen **Posten** in **Afrika** wieder zu übernehmen. Seine Reise hat mithin **keinen politischen Zweck.** Bekanntlich war von der englischen Hetzpresse behauptet worden, es handle sich um eine **zweideutige deutsche Mission.**

hd. **Tanger,** 20. Juli. Trotz der **Versprechungen des Sultans wird es den Ausländern erschwert, Landeserwerbungen zu machen.** Den Behörden sind aus Fez **Instruktionen** zugegangen, **jede Landabgabe an Fremde zu vermeiden.**

= **Hongkong,** 19. Juli. (Reuter.) Von den **chinesischen Piraten,** die den **Dampfer „Sainam" angegriffen** haben, sind bereits **15 festgenommen** worden. Man hofft, daß auch der **Rest** durch das **Kanonenboot,** welches die Fahrzeuge überwacht, **festgenommen** werden wird.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg,** 20. Juli. Wie die „Nowoje Wremja" im **Ministerium** erfahren hat, steht dasselbe den sensationellen Meldungen der „Roßja" über die **Einmischung** der **Nachbarmächte skeptisch gegenüber.** „Rjetsch" meldet, das **Ministerium des Aeußern** wird ein **Dementi** veröffentlichen. „**Roßja**" selbst erklärt heute, die **Regierung** habe mit dem **Artikel nichts zu tun,** sondern ein **Mitarbeiter** der **Revolutionäre** habe denselben veranlaßt.

Von der Duma.

= **Petersburg,** 19. Juli. In der heutigen Sitzung der **Reichsduma** stellte der Abgeordnete **Stakhowitsch** den Antrag, aus dem Wortlaut des **Kommuniques** einige Zeilen, in denen das **Mißtrauen der Duma gegen das Ministerium** zum Ausdruck kommt, **auszulassen.**

Petrunkewitsch besteht auf seiner **Fassung** und sagt, **die Regierung sei unfähig, das Land zu regieren,** und bringe das Land in die **größte Gefahr. Oesterreich und Deutschland verhandelten hinter dem Rücken Rußlands und seien bereit, Rußland mit deutschen Truppen zu besetzen.** Man müsse das Land in Kenntnis setzen von der **Schmach,** welche ihm dieses **Ministerium** bereitet. (Stürmischer Beifall.)

Stakhowitsch erwidert, die **Auflösung der Duma** sei für **Rußland viel gefährlicher, als eine Besetzung durch deutsche Truppen.** Die **Regierung** wolle **beide Ziele** erreichen.

Mukhanoff, der Vorsitzende der Agrarkommission, erklärt sich **einverstanden** mit der **Streichung** der Worte, in denen das **Mißtrauen** ausgedrückt wird, betont aber, daß die **Auflösung** der **Duma** von dem **Monarchen, nicht** aber von den **Ministern** abhänge.

In Petersburg.

= **Petersburg,** 20. Juli. (Von einem bes. Korr.) Die schon den ganzen Tag über verbreiteten **Nachrichten** über den in verschiedenen **Fabriken** ausgebrochenen **Streik** und über einen **Ausstand** auf den **Passagierdampfern** auf der **Newa** und dem **Kanal** sind, wie sich später herausgestellt hat, **unbegründet.**

Die **Gerüchte von Judenhetzereien,** die an der **finländischen Bahn** stattgefunden haben sollen, **erregten** in **Petersburg** die **Stimmung,** die nach der gestrigen **Dumasitzung** noch um **mehrere Grade stieg.** Besonders in **linksstehenden Kreisen** herrscht **große Aufregung.** Umherschwirrende **Gerüchte** kündigten bereits für **heute energische Maßnahmen,** die **Auflösung der Duma** und **Konfiskation** aller **Zeitungen** an. Während der **ganzen vorigen Nacht** trafen **Truppen** aus **Kraßnoje Sselo** ein und am **Abend** traten die **Kommandeure der Garde-** und **anderen Regimenter** zusammen, um sich über die **Verteilung der Truppen zu verständigen,** falls die befürchteten **Unruhen eintreten** sollten.

Ausland.

= **Paris,** 20. Juli. Das Institutsmitglied Anatole **Leroy-Beaulieu** teilt in der „Revue Bleue" eine Unterredung mit, die er mit einem **Mitgliede des russischen Reichsrats** hatte, das u. a. erklärte, es glaube, man werde schließlich gezwungen sein, in der **Frage der Landenteignung nachzugeben.** Als Nationalökonom bekämpfe es dieselbe, aber als Politiker sähe es ein, daß sie unvermeidlich sei.

In **Livland und Kurland** konnten die Bauernunruhen beseitigt werden. Der russische Soldat marschiere gegen den Letten und den katholischen Polen, deren Sprache er nicht kennt, aber wenn es sich darum handeln werde, gegen seines Gleichen marschieren zu sollen, werde man seines Gehorsams nicht sicher sein.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

= **Karlsruhe,** 19. Juli. Bekanntlich geht Nachts 11 Uhr und wenige Minuten noch ein Wagen der **elektrischen Straßenbahn** vom Bahnhof in der Richtung „Mühlburgertor". Nicht selten, sondern meistens ist dieser Wagen dicht besetzt. Dazu kommt, daß an den anderen Halteplätzen stets noch eine ganze Anzahl Personen warten, von denen nur wenige oder überhaupt gar keine mehr aufgenommen werden können. Endigt dazu noch das Stadtgartentheater um 11 Uhr oder ist das Stadtgartenkonzert zu Ende, so ist es direkt ausgeschlossen, daß nur die Hälfte der Personen aufgenommen werden kann, welche gerne den letzten Wagen benützen möchten. Diese Behauptung trifft fast immer zu, gleichgültig, welche Witterungsverhältnisse vorherrschen. Zweifellos dürfte es daher der Stadtverwaltung bezw. der Leitung der elektrischen Straßenbahn ein Leichtes sein, hier Abhilfe zu schaffen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 20. Juli 1906.

Ganz Mitteleuropa steht heute unter der Herrschaft einer über dem norwegischen Meer gelegenen Depression, auf deren Südseite — über dem Festland — mehrere Teilminima zu erkennen sind. Das Wetter ist deshalb trüb und kühler geworden und vielfach fällt Regen. Meist trübes Wetter mit Regenfällen und wenig veränderten Temperaturen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juli	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
19. Nachts 9 U.	749.2	23.3	12.3	58	SW	heiter
20. Mrgs. 7 U.	750.6	18.3	11.1	71	O	bedeckt
20. Mitt. 2 U.	751.4	14.7	11.1	89	N	bed. Reg

Höchste Temperatur am 19. Juli 31.4; niederste in der darauffolgenden Nacht 17.2.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 20. Juli, 7 Uhr vorm.:

Lugano wolkenlos 21°, Biarritz bedeckt 19°, Nizza wolkenlos 22°, Triest wolkenlos 24°, Florenz wolkenlos 21°, Rom wolkenlos 20°, Cagliari wolkenlos 20°, Brindisi wolkenlos 23°.

Frankenhausen am Technikum Kyffhäuser.
Electro- und Maschinen-Ingenieure, Werkmeister. Modern eingerichtetes Laboratorium.
Staatskommissar.

Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe.

‡ In der Sitzung am 1. Juli sprach Herr Dr. **Just** über: „**Die Gewinnung von Salpetersäure aus der Luft.**" Um die Bedeutung der von Tag zu Tag mehr in den Vordergrund des allgemeinen Interesses tretenden Salpeterfrage verstehen zu können, bespricht der Vortragende zunächst die Rolle, welche der Stickstoff auf der Erde spielt. Derselbe bildet als gas förmiges Element den Hauptbestandteil der Luft, die daneben fast ausschließlich Sauerstoff enthält. Das gesamte organische Leben braucht zu seinem Aufbau Stickstoff, doch ist es nicht mit dem Elemente Stickstoff zufrieden, es verlangt denselben in gebundener Form, das heißt verbunden mit anderen Elementen. In der Natur entstehen Stickstoffverbindungen bei den elektrischen atmosphärischen Entladungen; es findet dabei Vereinigung des Stickstoffes mit dem Sauerstoff der Luft statt. Das Bedürfnis des Menschen nach Stickstoffverbindungen ist in stetem Wachsen begriffen; einmal braucht die Landwirtschaft dieselben zur künstlichen Steigerung der Ertragsfähigkeit des Bodens und dann ist der Salpeter ein wichtiger Bestandteil aller Sprengstoffe und wird auch sonst zu einer Reihe industrieller chemischer Verfahren verwendet. Dies Bedürfnis wurde bisher hauptsächlich durch die chilenischen Salpeterlager gedeckt, doch berechnet man, daß dieselben etwa in den zwanziger Jahren unseres Jahrhunderts erschöpft sein werden. Andere natürliche, umfangreiche Lagerstätten besitzen wir nicht, wir stehen also vor einem enormen wirtschaftlichen Rückschritt, wenn es uns nicht gelingt, Stickstoffverbindungen künstlich, synthetisch herzustellen. Zwei Wege haben bisher zu Erfolgen geführt. Zuerst gelang es Professor Frank in Charlottenburg, durch Erhitzen von Kalk, Kohle und Stickstoff das Calciumchanomid, den „Kalkstickstoff", herzustellen, ein Produkt, welches größere Mengen gebundenen Stickstoffs enthält und direkt als Düngemittel in der Landirtschaft verwendbar ist. Die deutsche Cyanidgesellschaft beutet das Verfahren aus und ist imstande, mit der elektrischen Energie von einem Kilowattjahr etwa 500 Kilogramm Stickstoff zu binden. Aus dem Kalkstickstoff läßt sich Ammoniak gewinnen, doch besitzen wir kein rationelles Verfahren, das letztere in Salpetersäure überzuführen. Um diese zu gewinnen, eröffnet sich folgender Weg: Erhitzt man Luft auf sehr hohe Temperaturen, so bildet sich Stickoxyd, aus dem sich dann leicht Salpetersäure gewinnen läßt; die Erhitzung erfolgt am besten auf elektrischem Wege. Auf dieser Reaktion beruht das Verfahren von Birkeland und Eyde. Es werden in großen, feuerfesten Oefen elektrische Hochspannungsbögen erzeugt und diese durch ein magnetisches Feld zu riesigen Flammenscheiben auseinander geblasen. Ein solcher Ofen verbraucht 500 bis 700 Kilowatt. Die durch diese Oefen durchgeblasene Luft enthält 2 bis 3 Prozent Stickoxyd und wird in Absorptionsanlagen weiter auf Salpetersäure und salpetersauren Kalk verarbeitet. Die norwegische Gesellschaft, welche dies Verfahren betreibt, ist im Besitze großer Wasserkräfte und bereits jetzt imstande, Salpetersäure so billig herzustellen, daß sie mit dem Chilisalpeter konkurrieren kann. Wir besitzen auf der Erde genügend Wasserkräfte, um damit auf den geschilderten Wegen unseren gesamten Bedarf an gebundenem Stickstoff decken zu können. Der Gebrauch des Salpeters in der Sprengstoffindustrie macht es für jedes Land politisch wichtig, seine eigenen Salpeterfabriken zu besitzen, um im Kriegsfalle nicht von fremder Einfuhr abhängig zu sein. Da wir in Deutschland nicht allzu viel Wasserkräfte zur Verfügung haben, sollte man rechtzeitig darauf bedacht sein, einen Teil der vorhandenen in den Dienst der Salpeterindustrie zu stellen. Auch hier in Baden wird man wohl bei der Verwendung der großen Kräfte des Rheines auf diesen Punkt sein Auge richten, zumal, da ja der kontinuierliche Betrieb der chemischen Industrie eine ausnahmsweise günstige Ausnützung jeder Wasserkraft gestattet.

Vermischtes.

= **München,** 19. Juli. Gestern nachmittag gerieten in einer Wirtschaft der 30 Jahre alte, verheiratete Uhrmacher Joseph Wittmann und der 35jährige, verheiratete Schreiner Karl Ammer miteinander in **Streit.** Nach kurzem Wortwechsel, bei dem es sich um ein Frauenzimmer handelte, erhielt Ammer von Wittmann einen **Messerstich** in die Schlüsselbeingegend, der eine **Schlagader durchtrennte.** Ammer wurde in das Krankenhaus verbracht, wo er alsbald infolge innerer Verblutung **verstarb.** Der erstochene Ammer hinterläßt seine Frau, die ihrer Entbindung entgegensieht und nun, völlig mittellos, in die Frauenklinik überwiesen wurde. Der Täter Wittmann hat zwei Kinder. Er wurde verhaftet und in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert.

= **Berlin,** 21. Juli (Tel.) Als **Nachfolger** des verstorbenen Professor Hirschberg ist Professor **Silbergleit,** Direktor des Statistischen Amtes in Schöneberg, früher in Magdeburg, vom Magistrat zum **Direktor** des **Statistischen Amtes** für die **Stadt Berlin** gewählt worden.

= **Innsbruck,** 20. Juli. (Tel.) An der **Haltestelle** der **Südbahn in Kuin stürzte** heute vormittag der **Neubau des Bahnhofes ein,** wodurch **12 Arbeiter verschüttet** wurden. Vier wurden gerettet, drei sind schwer verletzt.

= **Petersburg,** 20. Juli. (Tel.) Wie aus **Syzran** gemeldet wird, sind bei dem Brande, der gestern in dieser Stadt wütete, **viele Menschen ums Leben gekommen.** Nach Meldungen der Blätter sollen in Alatyr, Gouvernement Simbirsk, **600 Häuser,** darunter die **Post, die Bank und das Kloster niedergebrannt sein.** 5000 Menschen sind obdachlos.

Unwetter.

= **Stuttgart,** 20. Juli. Gestern haben eine Reihe von **Gewittern** im Lande Schaden angerichtet, da sie mit wolkenbruchartigem Regen und Hagel begleitet waren. Meldungen darüber liegen vor aus **Mergentheim,** und Umgebung, **Wachbach,** wohin zur Räumung der Straße die städtischen Arbeiter aus Mergentheim gesandt werden mußten, aus **Elgersheim,** wo der **Blitz** eine Scheune in Brand setzte, wodurch eine weitere Scheune und ein Wohnhaus völlig **niederbrannten;** aus **Kupferzell** (O.-A. Oehringen), aus **Mangoldfall,** wo der **Blitz** gleichfalls eine Scheuer einäscherte.

= **Blankenese** b. Hamburg, 20. Juli. (Tel.) Gestern nachmittag schlug der **Blitz** in ein **Segelboot.** Die **beiden Insassen** des Segelbootes **ertranken.**

= **Danzig,** 20. Juli. (Tel.) Aus vielen Teilen **Westpreußens** treffen Nachrichten von teilweise recht erheblichen **Feuersbrünsten** infolge **Blitzschlages** bei dem gestrigen **Gewitter ein.**

Arbeiterbewegung.

= **Lambrecht,** 20. Juli. Infolge einer **Lohnbewegung** in den hiesigen **Tuchfabriken** traten heute über **200 Weber und Weberinnen in den Ausstand, was die Stillegung** sämtlicher hiesigen etwa 20 Fabrikbetriebe zur Folge haben wird. Den noch nicht in den Streik eingetretenen Arbeitern soll, wie die „Pf. Pr." berichtet, **gekündigt** werden, bezw. **haben sie bereits selbst gekündigt.**

Für sofort oder August eine geprüfte, deutsche,

evangelische Erzieherin

für hochherrschaftliches Haus in der Nähe von Köln-Rhein

gesucht

zu einem Mädchen von 12 Jahren und einem Knaben von 10 Jahren. Dieselbe muß perfekt englisch sprechen und diese Sprache, sowie Französisch grammatikalisch unterrichten können. — Hohes Gehalt. — Religionsunterricht, Beaufsichtigung von Klavierüben und die Hausarbeiten der Kinder, da die anderen Fächer von auswärtigen Kräften gelehrt werden, ist mit zu übernehmen. Ebenfalls Beaufsichtigung der Körperpflege, Spielstunden und was sonst in das Fach einschlägt. — Nur solche, die langjährige Zeugnisse aus feinen Häusern aufweisen können, finden Berücksichtigung. Gute Gesundheit und heiteres liebevolles Temperament ist Bedingung, Ausführliche Angebote unt. Beifügung der Photographie unter **K. A. 100** an **Rudolf Mosse, Godesberg** erbeten. 5889a.7.2

6–8 Schüler höherer Klassen werden während der Ferien unter Aufsicht in Pension genommen, woselbst schöner großer Garten, in nächster Nähe Ettlingens. Näheres unt. Nr. 5950a in der Exp. der „Bad. Presse". 3.2

Ferien-Pension
gesucht für eine 17jährige Beamtentochter bei guter Familie auf dem Schwarzwald. Töchter im Hause erwünscht.
Angebote mit Preisangabe unter Nr. 10653 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Bäckerei.
Rheinstr. 89 d ist eine auf das neueste eingerichtete Bäckerei in günst. Lage, auf sofort zu **vermieten** evtl. auch **zu verkaufen.**
Näheres Rheinstr. 89 d, 2. Stock bei **Mattern.** B23573.7.2

Zimmergeschäft zu verkaufen.
In einer süddeutschen Stadt ist ein größeres Zimmergeschäft mit Maschinenbetrieb wegen Kränklichkeit des Besitzers sof. zu verkaufen, mit oder ohne Inventar. Werkplatz ca. 2500 qm und 2½ stöckiges Wohnhaus und Werkstätten. 8 Minuten vom Bahnhof entfernt.
Offerten können unter 4091a in der Expedit. der „Badischen Presse" abgegeben werden. *

Orchestrions,
elektrische und mit Gewicht, gebrauchte und neue, mit Stiftwalzen u. Papierwalzen, zu **Mk. 680, 950, 1300, 1500, 1800, 2200, 2400** 2c. in schönster Auswahl auf Lager bei günstigsten Zahlungsbedingungen bei
Hack & Co., Karlsruhe,
4.4 **Schloßplatz 14.** 10082

Ein **Kinderbett, Blusen** und **Herrenanzüge** billig zu verkaufen. B23497 **Kaiserstr. 37, 1 Tr.**

Stellen finden

Kassier oder Kassiererin
per sofort oder Herbst für die Tageskasse eines der ersten hiesigen Detailgeschäfte gesucht. Hauptbedingungen: Genaues Arbeiten u. freundl. Auftreten. Erwünscht: Kenntnisse der Stenographie und Schreibmaschine.
Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, bisherigen Tätigkeit u. Photographie unter Nr. 10704 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. *

Auf 1. September wird ein erfahrener **Reallehrer gesucht** behufs Vorbereitung eines durch Krankheit zurückgebliebenen Schülers für Quarta der Oberrealschule. Gefl. Offert. unt. B23788 an die Exp. der „Bad. Presse".

Ein durchaus tüchtiger
Mannfakturist
findet per 1. Oktober als Reisender und Verkäufer (katholisch) dauernde **Stellung.** Offerten mit Bild und Gehaltsanspr. unter Nr. 5802a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. *

Junger Mann,
der flott stenographieren kann, schöne Handschrift schreibt und im Rechnen geübt ist, wird zum alsbaldigen Eintritt in dauernde Stelle **gesucht.**
Offerten befördert unter Nr. 10691 die Exped. der „Bad. Presse". 6.2

3—10 Mark tägl. Nebenverdienst v. Jederm. leicht zu erlangen. Größte Vorteile gebot. Näh. sofort durch **Erwerbs-Zentrale „Merkur", Stuttgart 41.** 5867a.3

Karlsruhe.
In Karlsruhe und Umgebung bei Bäckern gut eingeführt, **suche** die **Vertretung** einer leistungsfähigen **Kunstmühle** zu übernehmen. Off. unter Nr. 5979a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Bei Mk. 50.— Wochenlohn
oder allerhöchster Provision suche allerorts **tüchtige Vertreter** zum Verkauf meiner weltberühmten Aluminium-Schilder an Private.
Branchekenntnisse nicht erforderlich.
Schilder-Fabrik,
5984a.2.1 **Erbach—Westerwald.**

Leichter Nebenverdienst.
Vertreter für Karlsruhe u. Umgebung gesucht
von einer **allererstklass. Fabrik u. Gießerei** f. Zentralheiz.-Anl. Solche, die in Baukreisen eingeführt sind, bevorz.
Gefl. Off. mit Referenz. u. Nr. 5974a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Agentges. z. Verk. uns. berühmt. **Cigarr.** an Wirte 2c. Vergüt. ev. 250 ℳ mon. u. m. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.** 5916a.3.3

Jüngerer Kaufmann
oder **Fräulein,** perfekt in doppelter Buchhaltung und Stenographie, für hiesiges Bureau sofort **gesucht.**
Offerten unter Nr. 10670 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zimmerpolier
für dauernde **Stellung gesucht.**
J. Gerwig, Zimmermeister, **Colmar** (Els.) 5866a*

Gesucht tüchtiger Monteur
(Maschinenschlosser) zum Montieren einer Sauggasmotoren-Anlage.
Bei guten Leistungen dauernde Stellung als Maschinist. 5946a.3.1
Gehaltsansprüche nebst Zeugnisse an **Stärke-Fabrik Altschweier-Bühl** (Baden).

Tüchtiger
Heizungsmonteur
gesucht. Zu melden bei **E. Angrick,** Bürklinstr. 11. part. B23747

Mehrere tüchtige
Schlosser und Dreher
finden dauernde, gutbezahlte Arbeit.
Eisenwerk Söllingen b. Karlsruhe. 5933a.3.2

1 Kassenschrankschlosser
auf dauernde Beschäftigung gesucht. B23475.4.2
Hermann Sieferle, Lahr.

Schleifer
für unsere Galvanisier-Abteilung für dauernde Arbeit **gesucht.** 10757.2.1
Fischer & Kiefer
Central-Heizungs- u. Apparate-Fabrik.

Tüchtiger Schmiedgeselle,
im Hufbeschlag gut bewandert, **findet** bei hoh. Lohn dauernde **Beschäftigung.** 5896a.5.4
Jak. Kraft, Huf- u. Wagenschmied, Landau (Pfalz).

Maschinenschreiberin,
flott in Stenographie u. Korrespondenz, per sof. oder später gesucht.
Nur solche, welche praktisch gearbeitet haben, wollen schriftliche Offerten nebst Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen einreichen. 10758.3.1
Ad. Speck, Karlsruhe i. B.
Bad. Dampfzuckerwaren- und Dragéefabrik.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt tüchtige **Einlegerinnen, mehrere Kleberinnen, sowie einige Taglohn-Mädchen für dauernde, gut bezahlte Beschäftigung.** B23777
Gesellschaft für Papierwarenfabrikation G. m. b. H. Waldhornstraße 21.

Gesucht
herrschaftl. Diener,
der zugleich Kutscher, gedienter Mann bevorzugt, zu Ende September. B22987.3.3
Karlsruhe, Moltkestraße 27.

Hausbursche,
junger, fleißiger und kräftiger, zum baldigen Eintritt **gesucht.**
Herz & Kahn, S. Herrmann Söhne Nachf.,
10738 Friedrichsplatz 2.

Ein erstes Geschäft sucht ein
Fräulein
mit schöner Handschrift, welches in der Korrespondenz gut bewandert ist. Off. m. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unt. B23746 an die Exp. d. „Bad. Presse". 2.1

Für neu zu eröffnendes **Putz- u. Konfektionshaus** feineren Stils in **Mannheim** werden **tüchtige**
Verkäuferinnen
gegen gute Bezahlung per 1. Sept. **gesucht.**
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an 5940a.2.2
Brüder Landauer, Stuttgart.

Tücht. Putzarbeiterinnen
in Jahresstellung per 1. August gegen gute Bezahlung nach **Mannheim gesucht.**
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an 5941a.2.2
Brüder Landauer, Stuttgart.

Für das Abänderungs-Atelier
eines **Konfektions-Spezialhauses** in **Mannheim** werden
tüchtige Aenderinnen
gegen gute Bezahlung per 1. Sept. **gesucht.**
Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften an 5958a.2.2
Brüder Landauer, Stuttgart.

Weißnäherinnen,
geübte, zu sofortigem Eintritt **gesucht.** 10640.3.2
Otto Fischer, Hofl., Ausstattungsgeschäft, **Kaiserstraße 130.**

Fräulein
evang., **zur Stütze der Hausfrau gesucht** für kleinen Haushalt in schöner Villa, auf dem Lande, nahe Freiburg i. B. Gute Gelegenheit zur Ausbildung im Haushalt. Familienanschluß. Gefl. Off. u. Nr. 5926a an die Expedit. d. „Bad. Presse" erb.

Eine Köchin oder **Küchenmädchen** kann bei hohem Lohn sofort eintreten. B23592.2.2 **Durlacher-Allee 27, I.**

Anständ. Kinderfräulein
für sofort oder 15. August **gesucht.** Z. erfr. Schützenstr. 9, 2. St. B23785.2.1

In Beamtenfamilie (3 Personen) wird ein zuverlässiges 5835a.2.2
Mädchen,
im Kochen und Hausgeschäften bewandert, bei hohem Lohn sogleich od. später **gesucht.** Offert. m. Zeugnissen und Lohnansprüchen erbeten an
Frau Oberbauinspektor **Fels, Thiengen** (Amt Waldshut).

Aeltere Frau oder **junges Mädchen** zu zwei Kindern und ein **Mädchen** für die Küche per 1. August gesucht. **M. Kleinberger,** Schwanenstraße 34. B23556.3.3

Ein braves, reinliches **Mädchen** findet für alle Hausarbeiten gute Stelle zu kleiner Familie auf 15. September. Bald melden wegen Abreise. **Boeckhstraße 14,** III. B23743

Ein einfaches **Mädchen,** welches etwas kochen kann, zu kleiner Familie auf 1. August **gesucht.** B23787
Kaiserstraße 44, 1 Treppe.

Monatsfrau gesucht.
B23774 Adlerstr. 40, Laden links.

Lehrling
mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen auf 1. Okt. (ev. früher) **gesucht.** 10639
Otto Fischer, Hofl., Kaiserstr. 130. 3.2

Friseurlehrling gesucht.
Ein Sohn braver Eltern, welcher das Friseurgeschäft erlernen will, kann sofort eintreten. Zu erfragen bei
Hermann Leuthner
10631 in **Durlach,** Herrenstr. 9.

Konditor-Lehrling.
Suche für meine Konditorei einen Sohn achtbarer Eltern unter günstigen Bedingungen in die Lehre. 10369*
Konditorei L. Wittmann, Karlsruhe, Hirschstr.

Apotheker-Eleve od. Elevin
kann baldigst eintreten in der
Löwen-Apotheke Durlach
3.2 **Hermann Stein.** 5921a

Anst. bess. Mädchen,
welches das kochen gründlich erlernen will, von Küchenchef (Inhaber eines bürg. Weinrestaurant) bald. **gesucht.**
Offerten mit Lebenslauf befördert unter Nr. 5837a die **Südd. Ann.-Exp. Schwab & Co., Mannheim.** 3.3

Stellen suchen

Früherer Beamter, kautionsf., in Rechn. u. Stenogr. bew., mit gut. Ref., längere Zeit auf der Exp. einer groß. Fabr. tätig, **sucht Stelle** als
Bureau- oder Expeditions-Gehilfe
od. sonst. Vertrauensposten per jetzt od. später bei bescheid. Ansprüchen.
Off. unt. B23755 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein solider, verheir. Mann, der jahrelang ein selbständiges Geschäft betrieben hat, **sucht** alsbald eine
Vertretung oder einen Reiseposten
zu übernehmen, gleich w. Branche. Offerten unter Nr. B23765 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Junger Mann,
bisher Vertrauensstelle, flotte Schrift, **sucht** auf sofort lohnende **Beschäftigung** als Einkassierer, Portier oder Magazinsgehilfe. Off. u. Nr. B23768 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Buchhalterin,
Sprachen, Stenographie u. Maschinenschreiben bewand., sucht per 1. Oktober Engagement. Off. gefl. unt. **S. G. 4798 Marienheim Herrenstraße 23, II Baden-Baden.** 5955a.3.2

Fräulein,
welches die Handelsschule besucht hat, Stenographie und Maschinenschreiben kann, **sucht Stellung als Kontoristin.** 5.5
Offerten unter Nr. 5770a an die Expedition der „Bad. Presse".

Ein nüchterner zuverlässiger **Kutscher,** der in Behandlung der Pferde, sowie im Fahren und Reiten durchaus bewandert, **sucht Stelle** bei einer Herrschaft bis 1. August. Derselbe besitzt gute Zeugnisse und hat bei Kavallerie gedient. 5977a.2.1
Gefl. Offert zu richten unt. **A. S. 200 postlagernd Bühl** (Baden) senden.

Junges adeliges Fräulein, kath., sucht bis 15. Sept. od. später Stellung **als**
Gesellschafterin
bei gebildeter Dame.
Offerte unter **M. G. 3030** an **Rudolf Mosse, München,** erbeten. 5965a

Fräulein,
aus bess. Familie, Mitte der zwanziger, kath., wünscht **Stellung als Stütze der Hausfrau** ohne gegenseitige Vergütung in einer feinen Familie mit vollem Familienanschluß zur weiteren Ausbildung. Dasselbe war 1 Jahr in einer Haushaltungsschule u. ist in allen häuslichen Arbeiten bewandert.
Offerten unter Nr. 5976a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Bess. Fräulein sucht Anfangsstellung in fein. **Café-Konditorei,** am liebsten nach auswärts. Eintritt nach Wunsch. Off. u. **B. E. 23 bahnpostlagernd Karlsruhe.** B23767

Bess. **Mädchen,** evang., **sucht** angenehme **Stellung** bis 1. Aug., am liebsten allein. Näheres B23454.3.3
Amalienstraße 29, II.

Zu vermiethen:

4 Zimmerwohnungen
zu vermieten.
Wilhelmstr. 65 u. 67 sind je zwei Wohnungen, 1. u. 2. Stock, von 4 Zimmern u. allem Zubehör, eine sofort, die andere per 1. Oktober, billig zu vermieten. Näheres daselbst oder Kaiserstr. 249, parterre. B23154.3.3

Wohnung zu vermieten
Rudolfstr. 31, Ecke Durlacher Allee, ist eine **Wohnung** von 6 Zimmern, mit Balkon und Erker, Bad, Küche, nebst reichl. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. part. l. B22096

Schöne 4 Zimmerwohnung, neuzeitlich eingerichtet, Erker, Balkon 2c., per 1. Okt. billig zu vermieten. 9807* **Veilchenstr. 16.**

Kriegstraße 74
5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör sofort od. später zu **verm.** 9966*
Näheres parterre.

Werkstätte,
hell u. geräumig, per sofort **zu vermieten.** 7802*
Kaiser-Allee 65, parterre.

Im **Weststadtteil** sind große, helle
Werkstätten,
evtl. **mit Wohnungen,** per sofort oder später **zu vermieten.** Großer Hof u. Toreinfahrt vorhanden. 10468*
Näheres **Philippstr. 19,** parterre.

Herrschafts-Wohnungen.
Schumannstraße 8 nächst der Straßenbahn-Haltestelle Wendtstraße und in allernächster Nähe der neuen Kaserne, in überwintertem Neubau
hochparterre (4 Zimmer)
Beletage (5 Zimmer)
3. Stock (5 Zimmer)
sämtliche mit komplet eingerichtetem Bad, Gartenanteil und reichl. Zubehör per sof. oder später sehr preiswert zu vermieten. 10303.6.5
Zu erfragen
Bahnhofstr. 32, i. Bur

Wohnung zu vermieten.
Durlacher Allee 29b ist eine **Wohnung** von 5 Zimmern mit Veranda, Bad, Küche, nebst reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Preis 700 Mk. Zu erfr. Rudolfstr. 31, part. l. B22097.10.7

5 Zimmerwohnung
mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Wohnung zu vermieten.
Eine in der **Kaiser-Allee** gelegene **Wohnung** III. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, Keller und Gartenanteil, ist auf 1. Oktober zu vermieten. 9883*
Näh. **Kaiserpassage 28,** II. Bur.

5 Zimmerwohnung
m. gr. Balk., Bad, Küche, Mans., Keller u. sonst. Zub., hochmodern ausg., 1 Tr. hoch, ist auf sogl. od. spät. zu vermiet. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres **Kaiser-Allee 51,** im Lad. 10560*

Gartenstraße 8
ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, mit Balkon, Veranda, sowie sonstigem Zubehör, auf den 1. Oktober zu vermieten, desgleichen eine solche von **2 Zimmern** per sofort. 9323*
Näheres im Bureau 2. Hof oder Wohnung parterre.

Lachnerstraße 1
ist im 3. Stock ein **Salon- und Schlafzimmer** oder 2 Schlafzimmer mit oder ohne Pension an solide Herrn od. Damen sof. zu vermiet. B23495.3.2

In der **Kaiser-Passage** ist der Ecke Akademiestraße und Passage gelegene **Laden,** bestehend in drei Abteilungen, event. mit **Wohnung, zu vermieten.** 9891*
Näh. **Kaiser-Pass. 28,** 2. Bureau.

Marienstrasse 26 ist der **dritte Stock,** 6 Zimmer u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Preis **680.**— Mark. 10073*
Näheres **Belfortstr. 7,** 2. Stock.

Erbprinzenstr. 24,
4. Stock, schöne **5 Zimmerwohnung** mit Küche u. Zubehör per 1. Oktober **zu vermieten.** 10739*
Zu erfragen parterre, Bureau.

Bis 1. Okt. 2 **fdl. Mansardenw.** v. 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. z. verm. Näh. Schützenstr. 79, 2. St. B23771

Gartenstr. 10 ist im Vorderh. eine neu hergerichtete **Wohnung** von 3 Zimmern u. Zubeh. a. sof. od. spät. z. verm. Näh. b. B. Wirth das. B22863.3.2

Gerwigstr. 20, 3. St., ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** nebst Küche, Mansarde, Keller, Waschküche auf 1. Okt. zu vermieten.
Näh. 2. St. lks. B23089

Gerwigstr. 39 ist eine schöne **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermiet. Näh. 1. Stock, rechts. B22671.4.4

Göthestr. 5 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Zubehör, event. mit schöner **Werkstatt,** auf 1. Okt. zu verm. Näher. 2. St. B21782.10.8

Goethestr. 16 ist im 4. St. des Vrdrh. eine **Wohnung** v. 3 Z. u. im 4. St. des Seitenb. eine solche von 2 Z. auf 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St. l. B22412.5.4

Kaiser-Allee 65 ist der **4. Stock,** bestehend aus 5 schönen, hellen Zimmern, Badezimmer nebst Zugehör per sogl. od. spät. zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 10191*

Kaiserstraße 124, 2 Treppen hoch, ist eine **Wohnung** von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. Okt. billig zu vermieten Näh. Kaiser-Passage 34. 9845*

Kaiserstr. 177 ist im Seitenbau eine **Wohnung,** bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Vorderh., 3 Trepp. hoch. B23241.3.3

Kapellenstraße 42, Hinterh., ist eine **Wohnung** mit 2 großen Zimmern im 3. Stock, Gas, Glasabschluß, auf 1. Oktober zu vermieten. B23770

Kreuzstraße 10, neben der kleinen Kirche, ist auf 1. Oktober, eine Treppe hoch, eine hübsche, geräumige **Wohnung** von 5 Zimmern u. reichlichem Zubehör zu vermieten.
Näheres bei **Albert Ettlinger, Herrenstraße 12.** 10566.3.3

Ludwig-Wilhelmstr. 5 ist eine **Wohnung** im 4. Stock mit 4 Zimmern zu vermieten. Zu erfragen im Friseurladen. 10270*

Marienstr. 19 ist im Seitenbau eine kleinere **Wohnung** von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Okt. l. J. zu vermieten. Näh. im 2. Stock des Vorderhauses. B23123.6.5

Markgrafenstr. 4 ist im Vorderh auf 1. Aug. eine **Wohnung** von 1 Zimmer mit Alkov, Küche u. Keller um monatl. 16 Mk. zu vermieten. Näh. Kaiserstr. 71, i. Schirmladen. B23762

Rudolfstraße 7 ist eine schöne **3-Zimmerwohnung** mit Koch- u. Leuchtgas u. Zubehör (1 Tr. hoch) auf 1. Okt. zu verm. Näh. part. r. B23467.3.2

Schillerstr. 37, Straßenbahnhaltest., ist im 1. St. eine **3 Zimmer-** und im 3. St. eine **4 Zimmerwohnung** a. 1. Okt. z. vermiet. B21944 Näh. das. od. Durlacher Allee 6, 3. St.

Schönfeldstraße 6, II, rechts, in neuem Hause, Nähe des Parks, ist eine schöne, helle **3 Zimmer-Wohnung** mit großer Veranda, Mansarde, Erker, Waschküchen- und Speicher-Anteil, kl. Badezimmer 2c. wegzugshalber per 1. Oktober preiswert zu vermieten. B23760

Waldstr. 23, 3. St. Vdh. (Mansarde), schöne **Wohnung,** 3 Zimmer, Küche, Keller und Speicher sofort od. a. 1. Oktober billig zu vermieten.
Näheres im Laden. B23781

Waldhornstr. 49 ist im Hinterhaus eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Anteil am Trockenspeicher auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. des Vorderh. B22966.5.4

Zähringerstraße 30 ist im 3. Stock, Vorderh., eine **Wohnung,** besteh. aus 1 gr. Zimmer, Alkov, Küche mit Wasserl. u. Keller, zu vermieten. Zu beziehen auf 1. Oktober, event. auch per 1. August. B23761

Jünger. **Fräulein** od. **Mädchen,** das die hiesigen Lehranstalten oder dergl. besucht, findet **möbl. Zimmer mit od. ohne Pension** b. gut. Fam. **Rintheimerstr. 32,** 1. St. B23415.2.2

Ein gut möbl. 2fenstr. **Zimmer,** ohne vis-à-vis, ist an einen soliden Herrn sof. od. spät. zu verm. B23772
Näheres Luisenstraße 11, 3. Stock.

Gut möbl. **Eckzimmer,** in der Nähe des Hauptbahnhofs, ist auf 1. August zu vermieten. B23582.2.2
Näh. **Kreuzstr. 17,** 3 Tr., rechts.

Fein möbliertes, großes **Zimmer** mit Balkon u. freier Aussicht ist auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Lessingstr. 74, IV, lks. B23751

Gut möbl. Zimmer, in schönster, freier Lage, **zu vermieten.**
10755* Gartenstr. 52, part.

Mitbewohner f. möbl. **Zimmer** ges. Scheffelstr. 48, V. B23541.2.2

Adlerstr. 40 ist ein schön möbliert. **Zimmer** zu vermieten. B23775 Daselbst Laden links zu erfragen.

Akademiestr. 26, 4 Tr., freundl., möbl., heizb., gerades u. sonniges **Zimmer** auf 1. Aug. an anst. Herrn **zu vermieten.** B23749.2.1

Belfortstr. 15, 1 Tr. ist ein gut möbl. 2fenstr. **Zimmer** sogl. od. später zu vermieten. 9128*

Durlacher-Allee 2, 1 Tr., schön möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** sofort bill. zu vermieten. B23176.6.3

Kaiserstr. 19, 4. St., sind ein gut möbl. **Zimmer** und ein möbl. **Mansardenzimmer** mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Zu erfr. im 4. Stock. B23426.2.2

Kaiserstraße 168, Seitenb., 2. St. lks. (nächst d. Reichspost) ist ein großes, gut möbl. **Zimmer** (ruhige Lage nach Hof u. Garten) zu vermieten. B23585.2.2

Klauprechtstr. 11, 4. St. l., ist ein sehr gut möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B23611.3.2

Ludwig-Wilhelmstr. 4, 2. St., ist ein schönes, gut möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** mit Gas, bei kinderloser Familie sofort oder später zu vermieten. B21667.10.10

Moonstraße 6 ist im 4. Stock ein doppelfenstr. gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. B23581.2.2

Schillerstr. 2, 3. Stock, Ecke Kaiser-Allee, sehr schön möbl. **Zimmer** zu vermieten. B23569 5.2

Schillerstraße 28, 4. Stock, links, ist ein einfach möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B23750.2.1

Zu miethen gesucht

Gesucht
12 Räume für Bureaus. Bevorzugt Nähe Mühlburgertor. 10697.2.2
Garnison-Verwaltung.

Einfach möbl. Zimmer
mit **Pension** wird sofort für 6—8 Wochen von anst. Fräulein **gesucht.**
Offerten unter Nr. B23779 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Unterhosen, Unterjacken, Sporthemden ◆ **Rudolf Vieser**
Kaiserstrasse 153. 10605

Koks-Bestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Koks an hiesige Einwohner für die Zeit
vom 1. September 1906 bis 31. August 1907.

Bestellscheine, auf welchen die Abonnementsbedingungen angegeben sind, ließen wir den vorjährigen Abnehmern zustellen, auch werden solche Scheine an den Verkaufsstellen, Gaswerk I, Kaiser-Allee 11, und Gaswerk II, bei Gottesaue, sowie im Verkaufslokal für Gasapparate, Kaiserstraße 239, Ecke Hirschstraße, verabfolgt.

Abonnementspreise:

Nußkoks (zerkleinert und gesiebt) für Zimmeröfen jeder Art, sowie für Herdbrand geeignet, p. Zentner **Mk. 1.20 ab Gaswerk,**
Stückkoks " " " **1.10** " "

Auf Wunsch wird der Koks zugeführt und in das Haus verbracht; die Fuhrlöhne werden hierbei billigst berechnet.

Außer Abonnement kostet der Zentner bis auf weiteres 10 Pfg. mehr.

Der Kleinverkauf von Koks findet in beiden Werken Samstags von 8 bis 2 Uhr und an den übrigen Wochentagen jeweils vormittags von 11 bis 12 Uhr und nachmittags von 1/2 4 bis 1/2 5 Uhr zu **Tagespreisen** statt; hierbei wird Koks von einem halben Zentner an abgegeben. 9350

Städt. Gaswerk Karlsruhe.

Heinr. Britsch, Dentist, Kaiserstrasse 203.
Spez.: Behandlung nervöser und ängstlicher Personen. 7988.26.9

Kassenschränke, Feuer-, Fall- und Diebessicher mit Patent-Protektor-Schloß, Schränke mit Buchstaben-Schloß.
Bücherschränke für Grund- u. Pfandbücher
Gewölbetüren, Kassetten in vorzüglicher Ausführung.
Hermann Sieferle Kassenschrankfabrik, Lahr.
Prämiert: Freiburg 1887. Straßburg im Els. 1895. 5220a*

Huldigungsfahrt der D.M.V. durch Süddeutschland
„Adler" Motorrad
Vier erste Preise!
Das 4 P.S. Adler-Motorrad schlug sowohl in der Ebene als auch auf der Bergfahrt, sowohl bei der Tourenfahrt als auch beim Rennen selbst stärkere Maschinen bis 5,5 P.S. Dieser brillante Erfolg ist nicht überraschend, er rechtfertigt nur von Neuem den Ruf des Adler-Motorrades.

a) Tourenfahrt	b) Berg- u. Schnelligkeitsrennen
Klasse B I. Preis auf **4 P.S. Adler**	Klasse B I. Preis auf **4 P.S. Adler**
Klasse C I. Preis auf **4 P.S. Adler**	Klasse C I. Preis auf **3 P.S. Adler**

Bei dem Bergrennen auf dem Königsstuhl b. Heidelberg erzielte ein **4 P.S. Adler** mit **3 Minuten 36 Sekunden** von den für die Prämiierung in Betracht kommenden Fahrern
die beste Zeit. 10633.2.2
Adlerfahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M.
Fabrikation: Fahrräder, Motorräder, Motorwagen und Schreibmaschinen.
Fabrikverkaufsstelle in Karlsruhe: Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht) Zirkel 32.

Schönstes Panorama d. Appenzellerlandes
Genussreiche Fahrt.
Elektr. Strassenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen.
Aussicht über Bodensee, Appenzeller Vorderl., Vorarlbergalpen und Säntis. Gute billige Gasthäuser an allen anl. Ortschaften. Kombinierbare Rundreisebillets. Schulen und Vereine ermässigte Taxe.
Ueber alles Nähere Prospekte von der Betriebsdirektion Speicher und den (I.2188) Verkehrsvereinen Speicher und Trogen. 5396a5 3

Hotel u. Pension Annaburg Uetliberg bei Zürich.
814 m ü. M. 4191a.10.8
Vorzüglicher Luftkurort in idyllischer Lage inmitten Waldungen und mit prachtvoller Aussicht auf Stadt, See und Gebirge, als angenehmer Aufenthalt bestens empfohlen. Gute Verpflegung bei mässigem Preise. Prospekte franko durch d. Bes. **E. Streicher.**

Buochs, Vierwaldstättersee
Hotel und Pension „Krone"
in völlig freier, ruhiger Lage, mit überraschend schönem Panorama auf See und Alpen. Fein möblierte Erker- und Balkonzimmer. Zentralheizung, elektrisches Licht, schattiger Garten. — Pension Fr. 5.— bis 7.—.
5869a.8.5 **Ls. Odermatt-Bürgi,** Besitzer.

Pflanzon, hervorragend. Heilkräuterwasser, **Fleur de Cologne** gegen Schuppen und Haarausfall, **Dr. Georg Schneiders Birken-Balsam** zur Stärkung des Haares u. zur Erfrischung der Kopfhaut, zu haben bei: 7380
Frau Amalie Hildenbrand, Spezial-Damen-Frisier-Geschäft, Nr. 34 Erbprinzenstr. Nr. 34.

Empfehle garantiert unverfälschten sehr wohlbekömmlichen 4876a.6.5
Rotwein zu 48 Pfg.
p. Ltr. i. Faß von 35 Lt., od. 50 Pfg mit Flasche à ca. 3/4 Lt. v. 25 Fl. an gegen Nachnahme. Probe v. 12 Fl. 55 Pfg. p. Fh Preisliste frei.
Carl Th. Oehmen, Coblenz a. Rh. 787. Größter Rotweinversand in Coblenz.

„Währer Jacob" DER BESTE ALLER MAGEN-BITTER ERFUNDEN U. ALLEIN FABRIZIRT SEIT 1846
PREISGEKRÖNT SEIT 1850 — PATENTAMTLICH GESCHÜTZT.
JAC. DROUVEN & Co. HOFLIEFERANTEN **COBLENZ.** 1682a.7.3
ist zu haben in **Karlsruhe** bei: Restr. M. Bentner, „Vier Jahreszeiten", Restr. E. Buscher. „Wiener Hof", Restr. Gottlieb Ehrett, „Merkur", Joh. Höffer, „Nussbaum", Weinhdl. C. Jessen, Hot. J. Koch, „Karpfen", Restr. A. Knopf, „zur Eintracht", Restr. C. Kraus, „z. Reichskanzler", Hoflieferant Louis Lauer, Nachfolger, Hot. Hch. Leuchtweiss, „Hohenzollern", Restr Alb. Maier, „Colosseum", Hot. Max Möllinger, „Rotes Haus", Hofkonditor G. Oehler, L. Rahm, „Wilhelmshof", Hot. Th. Weber, Restr. Gust. Zahn, „alte Brauerei Kammerer", Wilh. Ziegler, „Kaiserhof. In **Durlach** bei: Restr. Gustav Hummel, „z. Krokodil" u. Wwe. Joh. Hugger, „z. alten Fritz".

Eier Diebe sten und billigsten aus wöchentl. eintreffenden Sendungen liefert 216
Nic. Reichert, Eier- u. Butterhandlung, **Telephon 2153, Schützenstr. 60.** Man verlange Preiscourant.

Ueberzeugen Sie sich von d. Vorzüglichkeit von MONOPOL-BACKPULVER Besser als Hefe.
„MONOPOL"-Backpulver
„ Puddingpulver
„ Vanillin-Zucker
Etwas Besseres gibt es nicht!
Ein Versuch überzeugt!
Rezepte gratis! Fabr. **H. Steeb, Würzburg,** Kgl. Bayer. Hoflieferant.
En gros durch **Adolf Speck,** Badische Dampfzuckerwaren- und Dragée-Fabrik, **Camill Weiss,** Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Karlsruhe — Louis Sautter,** Zuckerwarenfabrik, **Heidelberg.** 9424a

Käse. Käse.
Fette **Schweizerkäse,** prima Qualität, à 75, 78 und 80 ₰, von ca. 30 Pfund an; **Ia Limburgerkäse** à 32, 34 und 36 ₰ von ca 30 Pfd. an versendet gegen Nachnahme **Ludw. Selbherr** in **Kißlegg,** 3099a württ. Allgäu. 30.23

Wasche mit Luhns Gieb't schönste Wäsche Nur echt MIT ROTBAND 8306

Hygienische Bedarfs-Artikel.
Neuest. Katalog m. Empfehl viel. Aerzte u. Prof. grat. u. frco.
Wilh. Hager, 27.5 Versandhaus, B20159 **Karlsruhe,** Kaiserstr. 61.

Sommersprossen Hautunreinigkeiten Pickeln, Mitessern, Röte beseitigt allein schnell und sicher **„Junol-Crême"** in Dosen à Mk. 2 von Wolf & Co., Hof i. B., erzeugt in kurzer Zeit wundervollen Teint und jugendliches Aussehen. Unschädlichkeit und Erfolg garantiert Junol-Seife à Stück 50 ₰. 4658a.
Zu haben bei **H. Bieler, Hager, Beha,** Kaiserstr., **Droll,** Kriegstr., **Dörflinger,** Rudolfstraße, **Schweizer,** Karlstr., **Schremp,** Waldhornstr., **Schwank,** Hauptbahnhof.

Unentbehrlich für jede Hausfrau ist **Kochs weisse Vaselin-Bleich-Seife** zum Einweichen und Kochen der Wäsche.
Karl Koch Hof-Seifenfabrik **Freiburg i. Br.**
Zu haben bei: **Wilh. Baum,** Werderpl. Frau **Vetter Wwe.,** Handlung **J. Müssle,** Douglasstrasse **Ant. Kintz,** Ecke Westend- und 2847a.20.9 Sophienstrasse **Marg. Huttisch,** Herrenstrasse 7 Frau **Ganter Witwe,** Handlung.

Spezial-Geflügelfutter Hundefutter Torfmulle Holzwolle empfiehlt **K. Baumann, Akademiestr. 20, Karlsruhe.** 4197

Sofortige Gelddarlehen an jedermann in jeder Höhe, eventuell ohne Bürgschaft, zu gesetzlichen Zinsen, reell, kleine Raten rückzahlbar, ohne Vermittlungsgebühr besorgt **Goldschmidts Eskomptebureau, Budapest, Königsgasse Nr. 104,** eigenes Haus. 5947a.3.1 Retourmarke erbeten.

Heu! Heu!
Wir empfehlen uns den Herren Pferde- und Viehbesitzern, sowie den Herren Gemeindevorständen für Pferde-, Vieh- und Farrenfütterung **zur Lieferung von prima Gebirgswiesenheu** franko jeder Bahnstation. B23384.2.2
Gebr. Hartmann, Weingarten i. Baden.

Fahrräder „Kayser" und „Germania" neue Modelle 1906 zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 1800
Reparaturen Emaillierung, Vernickelung, sowie Einziehen v. Freilaufnaben prompt und billig. 52.49
Wilh. Göhler, Waldstrasse 40c. — Telef. 1519.

Bankinstitut gewährt **Darlehen** zu geschäftlichen Zwecken von Mk. **20000.—** aufwärts auf 15 Jahre unkündbar zu 5% Zins gegen coulante Bedingungen.
Gesuche unter Nr. B23408 an die Expedition der „Bad. Presse". 5.2

Ein Darlehen von **1000 Mark** wird gegen absolute Sicherheit **gesucht.** Offerten unter Nr. B23551 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Kauf.
Ich suche ein besseres Colonialwarengeschäft in guter Lage, mit nachweislicher Rentabilität zu kaufen. Große Anzahlung wird geleistet. Nur Selbstverkäufer erhalten Antwort unter **F. 407 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 5834a.4.3

Achtung.
Einem tüchtigen **Bau- u. Möbelschreiner, Glaser, Dreher und Bürstenhölzermacher** mit etwas Vermögen wäre Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen in großen Räumlichkeiten m. Wasserkraft oder elektrisch. Auskunft wird erteilt unter Nr. 5952a durch die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Fahrrad-Verkauf.
Ein noch bereits neues **Fahrrad** ist wegen Abreise billig abzugeben, ebenfalls ein gebrauchtes. B23733
Sophienstr. 12, Werkstatt.

Photogr. Klapp-Apparat 9/12, 3 Cass., Zeit- und Momentverschluß, billig für 30 ℳ zu verkaufen. B23648.3.3 **Werderplatz 30,** III.

Glückstern-Fahrräder nebst Zubehörteilen
erstklassiges badisch. Fabrikat m. Marke u. voller 1jähriger Garantie zu staunend billigen Preisen. Jeder Käufer verlange rechtzeitig Katalog.
Erstes Bad. Fahrrad-Versandhaus K. JUNGK KARLSRUHE I. B. Zirkel No. 3. 8886

Schwarzwald-Sprudel
eisenfreies Produkt aus der seit Jahrhunderten bekannten und beliebten **Josephsquelle (Rippoldsauer Sauerwasser)** wird als wohlbekömmliches und erfrischendes Tafel-Getränk bestens empfohlen. 8506.8.7
Haupt-Niederlage für Karlsruhe und weitere Umgebung:
Dr. Kux & Finner
Telephon 255 **Karlsruhe** Zirkel 30.

Solche Schweine! erzielen Sie, wenn Sie **Dehns Universal-Schweinepulver** verwenden, Pak. **50** Pfg.
Julius Dehn Nachf., Zähringerstr. 55 8894.10.5

Zu verkaufen
40 Diwan, Salongarnituren, prima Polsterung, bei B21197.10.10
Gebr. Klein, Möbelgeschäft, **Durlacherstraße 97/99.**

Pferdeverkauf.
4 gute Zugpferde zu verkaufen, unter 10 die Wahl. B23537
Näheres **Rotheis,** Karlsr.-Mühlburg, Mühlstr. 10.

Darlehn auf Möbel, Wirtschaft usw. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlung. **Unger, Berlin,** Gubenerstr. 46. Rückporto. 5872a6.2

Hausfrauen.
Ihre Möbel, Pianos 2c. erhalten mit wenig Aufwand durch **Holl. Möbel-Politur** einen wunderschönen Glanz und werden wie neu. 5510.3.3
Zu haben bei: **Otto Fischer,** Fidelitas-Drogerie Karlstraße, **Theodor Walz,** Medic.-Drogerie Kurvenstr., **Anton Kinz,** Westend-Drogerie, **Georg Jacob,** Oststadt-Drogerie Bernhardstraße 9.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

▲ Karlsruhe, 20. Juli.

130. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete 9½ Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Minister **von Marschall** und Regierungskommissäre.

Tagesordnung: Petitionen.

Sekretär Abg. **Duffner** zeigte die neuen Einläufe an. Es war eine Petition des Gemeinderats Säckingen eingekommen betr. die Vergebung der Rheinwasserkräfte.

Der **Präsident** machte kurze geschäftliche Mitteilungen, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde.

Abg. **Hergt** (Ztr.) erstattete Namens der Budgetkommission Bericht über die Bitte der Gemeinde Neustadt i. Schw. u. a. um Aufhebung des Entfernungszuschlags für die Zahnradstrecke der Höllentalbahn. Die Kommission hält die Bitte für begründet. Die in Betracht kommenden Gemeinden haben solch erhebliche Beiträge zu der Höllentalbahn geleistet, daß sie nicht weiter belastet werden sollten. Die Kommission stellt den Antrag, die Petition der Regierung empfehlend zu überweisen.

Abg. **Duffner** (Ztr.) befürwortete die Annahme des Antrages, dem man aus Gründen der Gerechtigkeit und Billigkeit zustimmen müsse. Die hier in Betracht kommenden Gemeinden haben über eine Million Zuschuß zum Bau der Bahn geleistet und es ist deshalb ungerecht, ihren Verkehr und ihre Industrie durch derartige Ausnahmetarife zu erschweren und zu belasten.

Abg. **Fehrenbach** (Ztr.) schloß sich dem Vorredner an. Die Gründe für die Wünsche der Petenten sind so stichhaltig und gerecht, daß die Regierung sie erfüllen muß. Der Zuschlag bedeutet eine ungerechtfertigte Behandlung der Bewohner des Höllentals. Die Taxe wird ohne jede innerliche Berechtigung erhoben.

Minister Frhr. **von Marschall**: Die Regierung ist berechtigt, die Zuschläge zu erheben. Die Eisenbahnverwaltung wird erwägen, wie den Klagen abgeholfen werden kann. Ich muß übrigens darauf hinweisen, daß auch andere Staaten Zuschläge für Zahnradstrecken erheben. Der Zuschlag wird erhoben im Interesse der Allgemeinheit für eine erhöhte Leistung, die auf Kosten des Staates geboten wird.

Nach weiteren Ausführungen der Abgg. **Kopf** (Ztr.), **Pfefferle** (natl.), **Kräuter** (Soz.), **Kolb** (Soz.), **Fehrenbach** (Ztr.), **Frühauf** (freis.), **Zehnter** (Ztr.), **Binz** (natl.) und des Betriebsdirektors Engler sowie des Berichterstatters **Hergt** (Ztr.) wurde der Antrag der Kommission einstimmig angenommen.

Abg. **Frühauf** (freis.) berichtete darnach Namens der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über 1. die Bitte der Gemeinden des Deggenhausertals um Erstellung einer normalspurigen Nebenbahn von Deggenhausen-Ursprung nach Pfullendorf sowie 2. über die Bitte des Eisenbahnkomitees Sohl bei Pfullendorf über den Ausbau der Linie Mimmenhausen-Frickingen über Schönach-Herdwangen nach Aach-Pfullendorf. Der Antrag der Kommission geht dahin, die erste Petition der Regierung empfehlend zu überweisen, über die Petition Ziffer 2 zur Tagesordnung überzugehen.

Abg. **Weißhaupt** kam auf die mangelhaften Verkehrsverhältnisse im Deggerhausertal zu sprechen. Eine Industrie und ein Handel können sich in dieser Gegend nicht entwickeln, da es an den nötigen Verkehrswegen fehlt. Auch die Landwirtschaft hat unter diesem Mangel zu leiden, da sie ihre Produkte und ihr Vieh nicht absetzen kann. Mit der gewünschten Bahnlinie würde ein vorzüglicher Durchgangsverkehr aus dem Hohenzollernschen über Pfullendorf nach dem Bodensee geschaffen werden.

Ministerialdirektor **Schulz** erklärte, daß bei der verhältnismäßig kurzen Zeit, die der Regierung zur Verfügung gestanden, es nicht möglich gewesen ist, genaue Erhebungen über die in Betracht zu ziehenden Verkehrsverhältnisse zu machen. Auf jeden Fall wird aber die Deggenhauser Linie vorzuziehen sein. Die Regierung nimmt auch dieser Petition gegenüber eine wohlwollende Stellung ein.

Abg. **Venedey** (Dem.): Die Stadt Konstanz hat die Position auf Bau der Deggenhauser Linie unterstützt. Ich kann dem, was der Abg. Weißhaupt gesagt hat, nur beitreten und möchte wünschen, daß die Regierung alles tut, daß der Verkehr nicht von uns nach Württemberg abgelenkt wird und daß das Hinterland von Konstanz recht bald dem Verkehr erschlossen wird.

Es folgten noch kurze Bemerkungen des Abg. **Weißhaupt** (Ztr.) und des Berichterstatters, worauf der Antrag Annahme fand.

Abg. **Frühauf** (frs.) erstattete weiter Bericht über die Bitte einer Reihe von Interessenten und Gemeinden aus den Aemtern St. Blasien, Waldshut, Säckingen und Bonndorf um Erbauung einer normalspurigen Bahn St. Blasien-Rheintal. Die Kommission beantragte empfehlende Ueberweisung.

Nach kurzen befürwortenden Ausführungen der Abgg. **Blümmel** (Ztr.), **Duffner** (Ztr.) und **Birkenmayer** (Ztr.) erklärte

Ministerialdirektor **Schulz**, daß die Regierung die Bahnbauinspektion Neustadt bereits damit beauftragt habe, die notwendigen Untersuchungen in dieser Angelegenheit zu machen.

Es folgten noch kurze Bemerkungen der Abgg. **Dieterle** (Ztr.), **Blümmel** (Ztr.), des Ministers von **Marschall** und des Berichterstatters **Frühauf** (frs.), worauf der Kommissionsantrag angenommen wurde.

Abg. **Blümmel** (Ztr.) berichtete über die Bitte der Gemeinden Viertäler, Langenordnach, Waldau, Hölzlebruck um Erweiterung der Haltestelle Hölzlebruck zu einem Bahnhof mit Personen- und Güterverkehr und den Bau einer Zufahrtsstraße zu demselben. Die Kommission beantragte empfehlende Ueberweisung.

Ministerialdirektor **Schulz**: Wenn die Gemeinde Hölzlebruck bereit ist, die Zufahrtsstraße herzustellen, wird die Regierung die Güterstation einrichten.

Abg. **Duffner** (Ztr.) trat für die Erfüllung der Wünsche der Petenten ein.

Darauf wurde dem Antrag zugestimmt. Es berichtete sodann

Abg. **Duffner** (Ztr.) über das Gesuch des Eisenbahnkomitees Thengen um Erbauung einer normalspurigen Lokalbahn von Singen über Hilzingen-Binningen-Büßlingen nach Thengen. Der Antrag der Kommission ging dahin, die Kammer wolle die Petition der Regierung in dem Sinne empfehlend überweisen, daß dem nächsten Landtage ein Gesetzentwurf vorgelegt werden möge über den Bau einer normalspurigen Nebenbahn von Singen nach Beuren bezw. Büßlingen, daß ferner die nötigen Mittel in den Staatsvoranschlag eingestellt werden und daß bezüglich der Weiterführung der Bahn bis Thengen unter Berücksichtigung der Orte Blumenfeld und Watterdingen alsbald in weitere Prüfung eingetreten werde.

Abg. **Gießler** (Ztr.) ersuchte das Haus, dem Antrage zuzustimmen. Es handelt sich hier um die Erfüllung langgehegter und berechtigter Wünsche.

Abg. **Hilbert** (ntl.) kam auf die verschiedenen Wünsche zu sprechen, die hinsichtlich der Richtung der Bahnlinie herrschen und ersuchte die Regierung, die verschiedenen Wünsche zu prüfen.

Nachdem noch die Abgg. **Venedey** (Dem.) und **Gießler** (Ztr.) die Annahme des Kommissionsantrages befürwortet hatten, wurde demselben zugestimmt und darauf die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung Samstag 9 Uhr. Tagesordnung: Antrag Teuerungszulage betreffend; Petitionen des Eisenbahnpersonals.

Kunst und Wissenschaft.

* **Mannheim**, 20. Juli. Wie der „M. G.-A." hört, ist dem verdienstvollen **Leiter** des hiesigen **Gymnasiums**, Herrn Geh. Hofrat **Haug**, die nachgesuchte **Zuruhesetzung** in ehrender Form bewilligt worden, so daß er mit Schluß dieses Schuljahres aus seinem **Amte scheiden** wird. Schwankungen in seiner Gesundheit haben ihn zu dem allgemein bedauerten Entschluß veranlaßt. Herr Haug, der in seinem Heimatlande Württemberg die theologische und philologische Staatsprüfung mit Auszeichnung bestanden hatte, ging, nachdem er dort im geistlichen Amte tätig gewesen war, im Jahr 1873 ins Schulfach über, indem er als Professor an das hiesige Gymnasium berufen wurde. Nach dreijähriger Wirksamkeit hier wurde er mit der Direktion des **Konstanzer Gymnasiums** betraut, um dann im Herbst 1881 an die hiesige Anstalt zurückzukehren, die er nunmehr volle 25 **Jahre** in ebenso hingebender wie erfolgreicher Weise geleitet hat.

= **Köln**, 19. Juli. Der ehemalige badische Hofschauspieler Dr. Leopold **Dahlberg**, jetzige Direktor des Sommertheaters an der Flora in Köln, im Winter Dramaturg und Spielleiter am Elberfelder Stadttheater, wurde zum ersten Schauspielregisseur am Königlich. deutschen u. Neuen deutschen Landestheater in **Prag** auf 3 Jahre unter glänzenden Bedingungen verpflichtet.

= **Berlin**, 19. Juli. Außer an der Universität zu Straßburg werden auch an der **Handelshochschule zu Berlin** sowohl öffentliche Vorlesungen wie auch **Seminarübungen über „Preßgewerbe"**, das heißt über **Zeitungs- und Buchhandelswesen** veranstaltet werden. Herrn Hans **K. E. Buhmann** ist der Lehrauftrag für dieses für Volksbildung und Volkswirtschaft ungemein wichtige Fach zuteil geworden. Es werden über Zeitungswesen die folgenden **Vorlesungen** gehalten werden: Wesen, Geschichte, Bedeutung der öffentlichen Meinung, Wesen und Geschichte der Publizistik, Zeitungen und Zeitschriften, die politische Presse, die volkswirtschaftliche Presse, die Fachzeitungen, Revuen und illustrierte Blätter, Charakteristische Erscheinungen unter den Zeitungen und Zeitschriften der Gegenwart, Wie eine große Tageszeitung entsteht (Verlag, Redaktion, Druck, Expedition), Das Annoncenwesen, Presse und Volkswirtschaft, Die Verantwortlichkeit der Presse, Regierung, Parlament und Presse, Presse und Buchhandel, Die ausländische Presse, nationale und internationale Einrichtungen der Presse, Geschichte und gegenwärtiger Stand des Berliner Zeitungswesens. Im **Seminar** werden die Einrichtungen eines „literarischen Bureaus" geprobt und Uebungen in allen Zweigen geschäftlicher Propaganda veranstaltet. Schließlich sind Besuche eines großen Berliner Zeitungsverlags, des Postzeitungsamts, eines Depeschenbureaus usw. geplant.

= **London**, 20. Juli. Das Baumeister-Komitee, dem die Erhaltung der **Westminster-Abtei** obliegt, ist in der größten Besorgnis. Seit einiger Zeit lösen sich große Steine von der Fassade und fallen auf den Platz vor der Kirche, zur größten Gefahr für Passanten und Besucher. Die Ursache dieses Verfalles ist in der durch zahlreiche Automobilomnibusse und schwere Lastwagen verursachten Erschütterung des Bodens zu suchen. Das Kapitel der Abtei hat für die **Erneuerung der ganzen nördlichen Fassade** 400 000 ℳ ausgeworfen; dazu kommen noch 80 000 ℳ, die die Erhaltung dieses wunderbaren Meisterwerkes der gotischen Baukunst Jahr für Jahr kostet.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 20. Juli. **Angekommen** am 19.: „Wittenberg" in Antwerpen, „Sachsen" in Neapel, „Brandenburg" in Capes Henry, am 20.: „Cassel" in Bremerhaven, „Prinz Eitel Friedrich" in Colombo. **Passiert** am 19.: „Cassel" Dover. **Abgegangen** am 19.: „Roon" von Penang, „Darmstadt" von Antwerpen, „Königin Luise" von Genua, „Crefeld" von Oporto, „Barbarossa" von Newyork.

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe Kaiserstraße 213. 3389.52.47

Möbelstoffe, Polstermöbel, Dekorationen, Teppiche, Gardinen

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt geben wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass mein innigstgeliebter Gatte, unser treubesorgter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Bless, Bauunternehmer

heute früh 9 Uhr im Alter von 55 Jahren von seinem langen schweren Leiden erlöst wurde.

Karlsruhe, den 20. Juli 1906.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Katharina Bless, geb. Kieser.

Die Beerdigung findet Sonntag den 22. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Karlstrasse 94.
Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt. 10756

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Josefine Stuber
geb. Fleuchaus

heute morgen 8¼ Uhr nach schweren Leiden sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 20. Juli 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Julius Stuber, Oberbaurat a. D.

Die Beerdigung findet Sonntag vormittag 11½ Uhr statt. 10755

Schilling-Pianos
hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen
General-Vertreter **J. Kunz,** Karl-Friedrichstraße 21, 44 Karlsruhe. 2650

Ohne Vorkenntnis kann jede **Dame** mit Handarbeiten monatl. b. 30 M. verdienen. **Rigassi,** Stickerei, Heidelberg. 4217a

Tüchtiger Kaufmann,
erste Kraft, kann in gut rentables, gesichertes Unternehmen der Maschinenbranche als **tätiger Teilhaber** mit 10 Mille Mark Einlage eintreten. Wohnsitz Karlsruhe.
Offerten unter Nr. B22771 an die Expedition der „Bad. Presse". 6.5

Modernes, kreuzsaitiges **Pianino** aus renomm. Fabrik, ganz kurze Zeit gespielt, ist mit Garantieschein billig abzugeben. Gefl. Anfragen unter **C. 426 E. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 5969a.6.1

Reise-Schuhe
in allen
Farben
jede Preislage
Viele Sorten
2.2 empfiehlt 9106
H. Landauer
Schuhwaren-Magazin
Kaiserstr. 183.

Benzinmotoren
1 Stck. 6—8pferdig,
1 Stck. 5—6pferdig,
1 Stck. 4—5pferdig,
hat abzugeben u. können solche bei mir in Betrieb besichtigt werden. B23264
3.2 **B. Wirth,** Gartenstr. 10.

Karlsruhe im Blumenschmuck!

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei der
Prämiierung von Balkonen, Fenstern etc.
nur diejenigen Ausschmückungen berücksichtigt werden können, welche zum **Wettbewerb** angemeldet sind.
Anmeldeformulare werden abgegeben auf dem **Bureau des Vereins zur Hebung des Fremden-Verkehrs** (Rathaus 2. Stock), an den **Schaltern des Stadtgarteneingangs** und den **Oktroihäusern** am Durlacher- und Mühlburgertor. 10752.2.1
Anmeldungen wollen **längstens bis 1. August ds. Js.** an den **Vorstand des Gartenbauvereins,** Gartenbaudirektor **Ries,** eingeschickt werden.

Apfelwein
einster Qualität, **1905er** zu **27 Pfg.**, **1904er** aus Reinetten zu **30 Pfg.** per **Liter.** Letztere Sorte in Flaschen à **40 Pfg.** ab hier mit Garantie für absolute Naturreinheit liefert 2072a*
A. Hörth, Kelterei, **Ottersweier** (Baden).
NB. Leihfässer von 40—50 Liter an u. Kisten zu 20 u. 40 Flaschen stehen zu Diensten.

Zeitungsträgerin!
durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung sofort gesucht.
Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse".

Badeofen,
gut erhalten, mit Sommer- und Winterkohlenfeuerung, Brause u. Thermometer ist um die Hälfte des Ankaufspreises gegen bar **zu verkaufen.**
Zu erfragen in der Expedit. der „Bad. Presse" unt. 5830a 3.2

Hoftor
mit Glas, Größe 2,20 × 3,60 m, sehr gut erhalten, zu **verkaufen.**
10654.2.2 **Kaiserstraße 168.**

Für Bauunternehmer!
Steingewände für 2 Schaufenster, sowie 2 Rolladen nebst Fensterrahmen, 300/130 und 300/110 cm, alles gut erhalt., sind bill. zu verkauf. Zu erfrag. **Werderplatz 25,** 2. St. B23514.2.2

Neuer **Prinzeßkinderwagen** m. Gummireif. u. weiß. Griff sehr bill. zu verkauf. **Werderplatz 47,** 2. St.

Zu verkaufen.
Zähringerstraße 30 sind zwei wenig gebrauchte, massiv nußbaum polierte komplette
Betten
billig zu **verkaufen.** 10505*
Näheres zu erfr. daselbst parterre.

Fahrrad zu verkaufen.
B23757 **Gerwigstr. 20,** 1. St.

Eine gute Beerenpresse zu verkaufen.
B23758 **Ostendstraße 7.**

Herde, Oefen, Kessel. 8040a
Wirtschaftsherde mit 4 Löchern u. Kupferschiff, **kleinere Oefen** aller Art für **Bauherren, Gasherde, Kessel** billig zu verkaufen. **Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.**

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage.
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. 224*

Ausschreiben.

Nr. 53207.
Tab. D. IV 2301.

Am Samstag den 14. Juli 1906, nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr hat ein Unbekannter ein 5jähriges Mädchen in den Durlacher Wald gelockt und dort unzüchtige Handlungen an ihm vorgenommen.

Der Unbekannte war zuvor auf der an der Abzweigung der Zimmerstraße und der Wasserwerkstraße von der Rüppurrerstraße in der Nähe der Brücke stehenden Bank gesessen und hatte einen Strauß Erdbeeren in Händen gehalten. Auf der Bank saßen noch zwei Mädchen, wahrscheinlich noch schulpflichtig. Das eine der beiden trug eine Brille mit hellem Glas und hatte ein kleines Mädchen bei sich.

Auf dem Rückwege aus dem Walde nach Verübung der Tat gab das Mädchen einem Knaben auf dessen Bitten von den Erdbeeren.

Ich ersuche um alsbaldige Mitteilung aller Anhaltspunkte, die zur Ermittelung des Täters führen können, insbesondere über die Person der beiden genannten Mädchen, die mit dem Unbekannten auf der Bank saßen und den Knaben an mich oder die Kriminalpolizei.

Zeitversäumnis wird vergütet.

Karlsruhe, den 19. Juli 1906.

Gr. Staatsanwalt.
J. V.: 10745
Wohlgemuth.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die Ausführung der nachfolgend bezeichneten Bauarbeiten soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden:

1. **Verputzarbeiten,**
2. **Maler- und Anstreicherarbeiten,**
3. **Tapezierarbeiten,**
4. **Fußbodenlieferung** (eichene Riemenböden),
5. **Schlosserarbeiten** (eiserne Einfriedigung).

Arbeitsverzeichnisse, Bedingungen und Zeichnungen liegen auf dem städtischen Hochbauamt, Rathaus, 2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 102, zur Einsicht auf. 10753.2.1

Ebendaselbst sind die Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, längstens bis **Donnerstag den 26. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr,** dem Schluß der Vergebung, einzureichen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1906.

Städt. Hochbauamt.

Heulieferung.

Die Lieferung von 1500 Zentner gutem Wiesenheu für den städt. Schlacht- und Viehhof ist zu vergeben.

Schriftliche Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens

Montag den 30. Juli d. Js., vormittags 11 Uhr,

bei der Schlachthofdirektion einzureichen, woselbst die näheren Bedingungen, sowie die Bestimmungen über Vergebung von Arbeiten und Lieferungen für die Stadt zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare abgegeben werden. 10507.2.2

Karlsruhe, den 13. Juli 1906.

Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Bauarbeitenvergebung.

Zur Aenderung der Verladerampe, Verlegung der Brückenwage und einer Bahnhofhlenverlängerung auf Station Ettlingen werden die erforderlichen Maurerarbeiten zur Ausführung vergeben.

Zeichnungen u. Bedingungen liegen im diesseitigen Geschäftszimmer, Bismarckstr. 4, Zimmer Nr. 1, während der Geschäftsstunden zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare erhoben werden können.

Die Angebote sind spätestens **Mittwoch den 25. d. Mts., vormittags 10 Uhr,** portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, anher einzureichen. 5871a.2.2

Zuschlagsfrist 8 Tage.

Rastatt, den 14. Juli 1906.

Gr. Bahnbauinspektion.

Offene Gehilfenstelle.

Bei der unterfertigten Verwaltung ist eine weitere Gehilfenstelle mit einem Anfangsgehalt von 1200 Mark **alsbald** zu besetzen.

Bewerber, die mit Bureauarbeiten einer Armenverwaltung vertraut sind, wollen ihre Gesuche unter Anschluß von Lebenslauf und Zeugnissen bis längstens **30. d. Mts.** anher einreichen. 5934a.2.2

Pforzheim, den 18. Juli 1906.

Armenverwaltung:
Dr. Schweickert.

Bekanntmachung.

Die auf Donnerstag den 30. August 1906 anberaumte **Versteigerung** des den Schlossermeister **Eduard Städele** Eheleuten, hier, gehörigen Grundstücks, Lgb. Nr. 5182, Gluckstraße 7, **findet nicht statt.**

Karlsruhe, den 19. Juli 1906.

Gr. Notariat Karlsruhe VIII.
als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer. 10743

Berghausen (A. Durlach).

Vergebung von Bauarbeiten.

Für den **Schulhausneubau** sollen die nachstehenden Arbeiten in öffentlichem Ausschreibungsverfahren vergeben werden:

Verputzarbeit,
Glaserarbeit,
Schreinerarbeit,
Schlosserarbeit,
Tüncherarbeit.

Die Zeichnungen hierzu liegen auf dem Baubureau gegenüber dem Schulhausneubau zur Einsicht auf. Daselbst sind auch die Angebotsformulare unter Ersatz der Umdruckkosten zu erhalten.

Nach auswärts werden Angebote nicht verschickt.

Die verschlossenen und mit entsprechender Aufschrift zu versehenden Angebote sind bis längstens **Donnerstag den 26. Juli 1906, nachmittags 4 Uhr,** zu welcher Zeit die Submissionsverhandlung stattfindet, auf dem Rathaus dahier einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.

Berghausen (Amt Durlach), den 11. Juli 1906. 5839a

Der Gemeinderat.
Wagner, Bürgermeister.
Ringwald, Ratschrbr.

Starke VERSILBERUNG von Bestecken etc. m. elektr. Betrieb Lud. Kolb, Herrenstr. 3, Karlsr.
B21528.10.6

Wirtschafts-Glas und Porzellan
sowie **ganze Einrichtungen**
liefert gut und billig
Edmund Eberhard
Wirtschafts- und Hotel-Einrichtungen 8121
Ludwigsplatz 40 b. Telephon 1264.
Rabatt-Spar-Verein.

Zu kaufen gesucht
ein noch wenig gebrauchter 5888a.2.2
leichter Landauer
Hôtel Post, Sinsheim a. Elsenz.

Zwei neue, große, elegante B23742
eiserne Bettstellen
für Erwachs. für nur 18 ℳ p. Stück zu verk. **Douglasstr. 30,** part.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. 1.
Aelteste Annoncen-Expedition.
Versicherungs-Beamter
für größere Feuerversicherungs-General-Agentur, der flottes Arbeiten gewöhnt ist, per **1. September gesucht.** 10508.3.3
Offerten mit Angabe der seitherigen Tätigkeit, des Gehaltsanspruches unter **T 2768** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe** erbeten.

Acquisiteur
für erstklassige Feuerversicherungs-Gesellschaft bei Fixum und hoher Provision **gesucht.** 10509.3.3
Offerten unter **U 2769** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe** erwünscht.

Maschinenschreiberin
die flottes Arbeiten gewöhnt ist und perfekt stenographiert, wird auf **1. September** für ein größeres Bureau **gesucht.** 3.2
Offerten mit Angabe des Gehalts wolle man unter **S 2767** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe** richten. 10510

I. u. II. Arbeiterin
in **Putzgeschäft** an kleinem Platz (Luftkurort) in der Pfalz ges. Offerten unter **Z. 2825** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 10751.2.1

Wein-Adressen.
Wer gibt Adressen sämtl. Verbraucher von Verschnittwein auf? Offerten unt. **P. N. 1693** an **Haasenstein & Vogler, A.-A., Köln.** 5983a

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag den 24. ds. Mts., vormittags 9 Uhr
beginnend, werden im Auftrag

Akademiestr. Nr. 30,
im Saal, Hintergebäude, 2. Stock,

nachverzeichnete Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert und zwar:

1 Salongarnitur, bestehend aus Sofa, 2 Fauteuils und 2 Taburetts mit Goldstäben, 1 Salonschrank, 1 Damenschreibtisch, 1 Salontisch, 1 Salonspiegel, venetianisch, 2 Oelgemälde, 2 Fenstergarnituren, bestickt, 1 schöner Bodenteppich, Smyrna, in feinster Arbeit gefertigt, fast neu und für Brautleute sehr empfehlenswert;

ferner:

1 hochfeiner Zierschrank, 1 Damenschreibtisch, ein venetianischer in Facetteglas, 3 große Spiegel in Goldrahmen, 1 Bücherschaft, Nußbaum, 1 Notenpult, schwarz, 1 vergoldeter Notenständer, 1 Ständer mit Vogelkäfig, alle Gegenstände hochfein ausgeführt.

Ein Garnitur, bestehend aus: 1 Sofa, 2 Fauteuils und 4 Halbfauteuils, braun Rips, 1 Spiegel mit Console (Trumeaux) in Eichenholz, 1 Bücherschrank in Eichenholz, hochfein erhalten und von einer der 1ten Geschäftsfirma hier ausgeführt, nebst Vorhänge hierzu.

Des weitern 1 Sofa und 4 Fauteuils, 1 Sofa und 2 Fauteuils, 1 Eckschränckchen, 1 Vertiko, 1 Schreibtisch, 1 Büste (Juno), 2 Polsterhocker, 1 Zimmersäule, 4 ineinanderschiebbare eichene Tischchen, 1 Meißner Porzellangarnitur, 1 grünes Fauteuil, 1 schöne Staffelei, 2 schöne Rahmen in Nußbaumholz, 1 elektr. Pendel mit Perlen, verschiedene Vasen und Metallteller, 2 Leuchter in Landsknechtform u. Uhr und 2 Leuchter, 11 Paar verschiedene Vorhänge in Gobelin, Peluche, Seide und Leine, Tuch u. gewirkt, 1 Smyrna-Teppich, 1 Stehlampe für Gas, 1 Gaslustre, Gasarme, sowie Petroleumlampen, 1 silb. Teekessel, 2 eis. Bettstellen, 1 Kinderbadewanne mit Gestell, 1 Krankentisch, 1 Wiener-Kaffeemaschine, Kupfer, 1 Kupferteekessel, 1 Partie schöne Frauenkleider und Frauenleibwäsche, Glas, Porzellan, Koffer 2c. 2c.,

wozu Kaufliebhaber höflichst einladet. 10741

Karlsruhe, den 19. Juli 1906.

Eduard Koch, Ortsrichter,
Luisenstraße 2a. II

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag den 26. Juli ds. Js.,
vormittags 9 Uhr beginnend,
werden **Kriegstraße Nr. 16,** ebener Erde, die zum Nachlaß des

Herrn Wilhelm Rogner, Tapezier-M.

gehörigen Fahrnisse und Geschäftsvorräte gegen Barzahlung öffentlich versteigert, wie folgt:

1 schwarzer Salontisch, 1 schwarzes Buffet, 1 schwarze Zimmersäule, 3 schwarze Stühle, 2 Spiegel in braunen Rahmen, 2 Spiegel in Goldrahmen, 1 Schlafsofa, grün Rips, und 6 Polsterstühle hierzu, 1 Ottomane, 1 Waschtisch, 1 Ottomane, weiß, mit Teppich, 4 Chiffonniers, 1 große Kommode, 2 Polsterstühle, 1 großes zweischläfr. Bett mit Rost und Polster, 1 Tisch, 2 Drahtroste, 1 Fauteuil, 7 halbfertige Fauteuils, 1 Klavierstuhl, nußbaum, mit eiserner Drehspindel, 2 große Chaise-longue-Decken, eine Partie Galerieleisten, Garderobeständer, 1 Holzkiste, 2 Büsten mit Konsoles (Schiller und Göthe), abgepaßte Taschen für 3 Diwans, verschiedene einzelne Kameltaschen, 2 Garnituren Portièrestangen, 1 Partie Stoffreste und Vorhangquasten, Rosetten 2c., 1 Partie Posamenterie, Rouleaux-Schnüre, Ringe und Segeltuch 2c. 2c., besonders empfehlenswert für Fachleute, 1 ausgepolsterte Vortüre, 1 Ovaltisch, 1 Amerikanerstuhl, 1 Dienstbotenbett, 2 amerikanische Ladenkassen, 1 Partie ältere Roste und Möbelgestelle, 2 Flaschenschränke, Zuber, Kübel, Gasherd, 1 Roßhaarzupfmaschine, 1 Dezimalwage, Kronleuchter und sonstiger Hausrat,

wozu Kaufliebhaber höflichst einladet

Ed. Koch, Ortsrichter,
Luisenstraße 2a.

Karlsruhe, den 20. Juli 1906. 10747.2.1

Knabenpensionat
Bärmannsche Realschule
Bad Dürkheim, Pfalz.
Die Abgangszeugnisse 5967a.4.1
berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.
Auch in diesem Jahre haben sämtliche Schüler der Oberklasse das Absolutorium bestanden.
Beginn des neuen Schuljahres: **18. September a. c.**
Jahresbericht und Prospekt durch die Direktion: **H. Bärmann.**

Verhältnisse halber soll in einer hübsch gelegenen aufblühenden Industriestadt des Bad. Schwarzwaldes eine 5964a.2.1
amtl. Güterbestätterei
verkauft werden. Dieselbe wirft einen Reingewinn von ca. Mk. 5000 ab und bietet einem energischen Mann, Kaufmann oder Oekonom 2c. mit ca. Mk. 25000 Vermögen, eine sichere angenehme Existenz. Liebhaber wollen sich unter Chiffre **S. M. 4198** an **Rudolf Mosse, Stuttgart,** wenden.

Drilling sofort (auch älteres System) **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 10613 an die Exped. der „Bad. Presse". 5.2

An gutem **Mittag- u. Abendtisch** können noch einige Herrn teilnehmen. B22929.10.3 **Rüppurrerstr. 26,** p.

! Achtung !
Im Laden Kaiserstr. 60
(Haus des Hofgraveurs Klett)
erhalten Sie bis
einschließlich 21. Juli
mit unserem Trockeneierpulver „Pacific"
hergestellte
Koch- u. Backproben
Pacific ist aus natürlichen Eidottern hergestellt und bester und billigster Ersatz für frische Eidotter. 5870a.10.9
Alleinige Fabrikanten: Schwimmers Trockeneierpulverfabrik „Pacific", G. m. b. H, Stuttgart.

Krankheiten
52.30 behandelt 8862
nach der Naturheilkunde
Rob. Schneider,
Rüppurrerstrasse 28, II.,
Telephon 1741.
— Vorzügliche Erfolge. —

Aprikosen
heuer sehr selten.
Ich versende erste Auswahl, 5 Kilo Postkoll franko Fracht, verzollt Mk. 5.70, Nachnahme. 5961a.2.1
Ulrich Isler in Celigny
am Genfer-See, Schweiz.

Ausstattungen
und einzelne Möbel
kaufen Sie
in streng reeller Qualität zu herabgesetzten Preisen und
gegen bar
am
vorteilhaftesten
bei 10737
Jul. Weinheimer,
größtes Möbel- und Bettengeschäft Karlsruhes,
Kaiserstr. 81/83. — Tel. 354.

4 bis 5000 Mk.
sucht ein tüchtiger Geschäftsmann auf 3. Eintrag zu 5—5¼% auf seine wertvollen Liegenschaften **aufzunehmen.** Mit diesen 4000 Mk. wären es 70% Belastung der gerichtlichen Schätzung. Wenn gewünscht, können auch mit dem Zins Ratenabzahlungen gemacht werden. Offerten unter Nr. 5978a nimmt die Expedition der „Bad. Presse" entgegen. 3.1

Wer leiht einem jungem Mann sofort **50 Mk.,** gesichert, auf monatl. Rückzahlung.
Offerten unter Nr. B23784 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Wer leiht sofort **130 Mark** auf 3 Monate. Hoher Zins.
Offerten unter Nr. 5936a an die Exp. der „Bad. Presse" erbet. 2.2

Realgastwirtschaft zum „Sternen" in Mühlburg
ist auf den 1. Oktober d. J. an kautionsfähige Reflektanten
zu vermieten.
Näheres bei der **Mühlburger Brauerei,** vorm. Freiherrl. v. Seldeneckche Brauerei. in **Karlsruhe-Mühlburg.** 9877*

Milchkuranstalt
von kautionsfähigen Leuten zu **pachten** gesucht. Off. unt. **F. F. 4334** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.**
5966a

Haustausch-Gesuch.
Ein rentables, vierstöckiges **Haus** in Karlsruhe wird gegen ein **Landhaus** an Bahnstation **zu vertauschen gesucht.** 2.1
Offerten unter Nr. B23744 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Frauenbildung-Frauenstudium
Auskunft über Frauenberufe
wird erteilt
jeden Mittwoch von **3—5 Uhr** im **Bibliothek**saal des Bad. **Frauenvereins, Schloßplatz 24a.** 6125
Der Vorstand.

Kaufm. Verein Karlsruhe e. V.
Abteilung f. Stellenvermittlung
Für Prinzipale kostenfrei. Einschreibgebühr f. Nichtmitgl. Mk. 1.50 für 3 Mte. Statut u. Bewerbungsformul. gratis und franko.
Bewerber aus folg. Branchen angem.: Drogen, Materialw., Schuhfabrik, Bank, Spedition, Brauerei, Eisenhandlung, Spinnerei, Kohlenhandlung 2c.
Gesucht werden u. a.:
Versicherungsbureaubeamter, Kontorist und Reisender für Weinhandlung, Lehrling (photogr. Bedarfsart.).

Französisch.
Einzelunterricht durch Franzosen, pro Stunde 1 Mark. **Poligne, Kaiserpassage 31,** III. B23773.2.1

Neue erstklassige Fahrräder
mit Garantie, solange Vorrat reicht, versenden geg. Nachnahme komplett per Stück à **Mk. 64.—.** Wenn nicht entsprechend, nehme franko zurück. 5310a.10.7
Fahrradwerk Riesenfeld, München A. 46.

Kleidermacherin,
perfekte, nimmt noch einige bessere Kunden an außer dem Hause. B23548.2.1
Zu erfragen **Klauprechtstr. 2,** 3. St.

Betreffender Herr, welcher Mittwoch abend in der Gartenstraße Auskunft über verlorenen B23754
schwarzen Damenpelz
gegeben, wird gebeten, da der Pelz noch nicht auf dem Fundbureau liegt, seinen Namen anzugeben
Hirschstr. 67, 3. Stock.

Verlaufen
schwarzer Kater auf den Namen „Peter" hörend. Abzugeben gegen Belohnung **Kaiserstr. 48,** 3. St. B23776.2.1

Für Mechaniker!
Zur Leitung eines **Fahrrad- und Nähmaschinen-Filial-Geschäfts** am Bodensee wird tücht. **Mechaniker** als **Teilhaber gesucht.** 3.3
Gefl. Offerten unter Nr. 5914a an die Expedition der „Bad. Presse".

Zur Führung eines
Hotel-Restaurant in Heidelberg
werden per 1. Oktober d. Js. tüchtige 5922a.3.3
Wirtsleute gesucht.
Offerten unter H. 409 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Möbel.
2 franz. pol. **Bettstellen,** Roste, Polster u. Seegrasmatratzen m. Woll., Federdeckb. mit 2 Kissen per Stück **95 Mk.,** ein gr. **Buffet** sowie ein sehr gr. Frankf. **Schreibtisch,** beid. gestochen, je nur **135 Mk.** Sonst verschiedenes Möbel billigst. Rabattmarken werden verabfolgt. **Ganze Ausstteuern zu reduzierten Preisen.** B23740.2.1
Möbelgeschäft Sophienstraße 85.